
Subject: Klage gegen Merck
Posted by [Foxi](#) on Thu, 03 Oct 2013 14:58:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hätte man in Deutschland eine Chance gegen Merck zu klagen?

geschädigte gibt es genug, nicht nur hier Im Board sondern auch in anderen Deutschsprachigen Boards gibt es geschädigte! mit Berichten! z.b auf Sanego oder die Klagen in den USA und Klagen in Kanada, Merck hat ja ne Klageflut bekommen und können nicht so tun , "wir wissen von nichts!

was ist wenn ich mir nen Rechtsanwalt nehme und ne Klage anstrebe?
soviel ich weis hat man jetzt eine Chance ,es wurde ja irgend so ein Gesetz abgeändert!

1.blos ich hab immer "Original" Proscar genommen nicht Propecia
2. nie vom Arzt verschrieben bekommen sondern im Netz bestellt z.b bei Qhi wäre aber egal da auch das Original Proscar diese irreversiblen Nebenwirkungen nicht haben darf!
die könnten aber dann sagen mit dem Original wäre das nicht passiert, was schmarrn ist!
Fin ist Fin ob geteilt oder nicht!

was meint ihr ,Hackfleisch für deren Rechtsanwälte?
oder durchaus ne Chance?

Foxi

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [krx](#) on Thu, 03 Oct 2013 15:45:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Muss ja niemand wissen, dass du Proscar genommen hast, sag einfach die 1mg Variante Finasterid.

Erst brauchst du aber mal einen Arzt, der dir bestätigt, dass diese Nebenwirkungen von Finasterid kommen - und da hüten sich die Meisten

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [ru-power](#) on Thu, 03 Oct 2013 16:08:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

vergiss es, die Beweislage ist sehr schlecht

Juristisch geht da nix^^

Selbst dran schuld wenn du so eitel bist in dem Falle.. ein Haarteil wäre ja auch gegangen oder Glatze.

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [Foxi](#) on Thu, 03 Oct 2013 16:11:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kein Arzt kann sagen das es davon kommt!
das kann man nur selber anklagen!

und bei einer Klage wollen die mit Sicherheit auch wissen wer es verschrieben hat!
und verschrieben hat mir das keiner!
Obwohl ich es mit Sicherheit sofort bekommen hätte wenn ich gefragt hätte!
eine Dermatologin hätte mir sofort Fin verschrieben, blos das wollt ich nicht weil die Originalen viel zu überteuert waren!
Proscar hat bei mir Super gewirkt, all die langen Jahre!

<http://www.sanego.de/Libidoverlust-bei-Propecia>

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [LeroySmith](#) on Thu, 03 Oct 2013 16:14:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

du brauchst aufwendige medizinische gutachten die vor gericht standhalten und ausreichend durchhaltevermögen und finanzielle mittel. glaub kaum dass ersteres möglich sein wird. die pfs geschädigten schreiben ja selbst immer dass ihnen kein arzt glaubt. selbst wenn du einen arzt findest wird die verteidigung mit 1000 Ärzten ankommen die einen zusammenhang ausschließen bzw wird das gericht eventuell selber gutachten einholen. weiters sind die schadenersatzzahlungen/schmerzensgelder in kontinentaleuropa wesentlich kleiner als im angloamerikanischen raum wo das prinzip der punitive damages gilt (vereinfacht gesagt bekommt der geschädigte dort zusätzlich noch eine strafzahlung vom schädiger so dass der betrag insgesamt millionen oder theoretisch sogar Milliarden ausmachen kann. es gibt sogar punitive damages ohne konkreten schaden sondern nur wegen Gefährdung). also wenn ich mir anschauere welche schmerzensgelder leute bekommen haben (kenne nur österreichische daten aber das ist in der regel mit deutschland vergleichbar) die zb nach einem unfall ihr lebenslang vom hals abwärts gelähmt waren (ca 200k) würde ein entsprechendes schmerzensgeld nochmal weit geringer ausfallen. glaub kaum dass sich das lohnt im vergleich zu aufwand und Risiko. für merck sind eher die klagen in den usa gefährlich weil die etwaigen zahlungen exorbitant hoch werden könnten. aber glaube nicht dass da jemals ein geschädigter geld sehen wird. im schlimmsten fall wird merck den prozess bis in alle ewigkeit verschleppen.

Subject: Aw: Klage gegen Merck

Posted by [Foxi](#) on Thu, 03 Oct 2013 16:14:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

padesch schrieb am Thu, 03 October 2013 18:08vergiss es, die Beweislage ist sehr schlecht

Juristisch geht da nix^^

Selbst dran schuld wenn du so eitel bist in dem Falle.. ein Haarteil wäre ja auch gegangen oder Glatze.

an irreversiblen Nebenwirkungen ist man nicht selber schuld!
als ich anfang hies es ,das alles nach absetzen reversibel ist!
und geschweige den PFS ,Augenprobleme-Meibomdrüse usw.
nix steht im Beipackzettel bzw. stand!

Subject: Aw: Klage gegen Merck

Posted by [MatteStattPlatte](#) on Thu, 03 Oct 2013 17:38:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Foxi schrieb am Thu, 03 October 2013 16:581.blos ich hab immer "Original" Proscar genommen nicht Propecia

2. nie vom Arzt verschrieben bekommen sondern im Netz bestellt z.b bei Qhi

Wenn ich das hier lese, denke ich kaum das eine Klage Chancen hätte:

Zitat:Proscar ist ein Arzneimittel zur Behandlung der gutartigen Prostatavergrößerung (Benigne Prostatahyperplasie/Prostata = Vorsteherdrüse des Mannes).

Proscar darf nur auf Verschreibung des Arztes oder der Ärztin eingenommen werden.

Quelle: <http://www.diagnosia.com/de/medikament/proscar>

Du hast es ohne Verschreibung bestellt und außerhalb der eigentlichen Zulassung angewendet!

Subject: Aw: Klage gegen Merck

Posted by [Peder](#) on Fri, 04 Oct 2013 07:12:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

du hast es nichtmal verschrieben bekommen, und auch nicht das Original Propecia genommen?
Hör auf auch nur darüber nachzudenken hier irgendjemanden zu verklagen...

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [Foxi](#) on Fri, 04 Oct 2013 07:34:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Peder schrieb am Fri, 04 October 2013 09:12du hast es nichtmal verschrieben bekommen, und auch nicht das Original Propecia genommen? Hör auf auch nur darüber nachzudenken hier irgendjemanden zu verklagen...

auch Proscar darf keine Irreversiblen NW's haben die nie mehr wegt gehn!!
egal jetzt für was man Proscar einnimmt!

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [Gast](#) on Fri, 04 Oct 2013 07:35:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

DAS ist bereits das erste problem.

ich lehne mich nicht aus dem fenster, wenn ich behaupte, dass sich die wenigsten hier im forum, die vorher noch kein fin genommen haben, ein rezept (egal, ob 1mg oder 5mg) vom arzt holen und die sache damit "offiziell" machen. ganz davon abgesehen, dass es in deutschen apotheken billiger zu bekommen ist als generics24.com etc.

...von der bisher mehr als schwierigen beweislage abgesehen. mal gucken, was in den kommenden jahren so an studien veröffentlicht wird. denn beim bisherigen kenntnisstand: KEINE CHANCE.

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [Mr.Goodkat](#) on Fri, 04 Oct 2013 09:26:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tysa schrieb am Fri, 04 October 2013 09:35
...von der bisher mehr als schwierigen beweislage abgesehen. mal gucken, was in den kommenden jahren so an studien veröffentlicht wird. denn beim bisherigen kenntnisstand: KEINE CHANCE.

legafi.com

Merck Propecia Side Effects Class Action Lawsuit

examiner:
PROPECIA LAWSUITS GROW BY DOUBLE-DIGITS AS MORE VICTIMS SUE MERCK

examiner:

Case shaping up for lawsuits targeting Merck's baldness drug Propecia

timescolonist.:

B.C. judge approves class-action suit claiming erectile dysfunction link to drug

examiner:

PROPECIA LAWSUITS SKYROCKET AS SALES OF MERCK'S RISKY BALDNESS DRUG DECLINE

The Star:

Canadian men in class action lawsuits say drug they took for baldness has left them impotent

Keine Chance? Wenn es da keine Chance gibt, warum machen die das denn da? Langeweile?

Ich muss da widersprechen, denn die Chances stehen dort sogar sehr gut!

Nur, für deutsch Patienten sieht das Alles natürlich wieder ganz anders aus. Warum? Ich habe mal nach vergleichbaren Fällen gesucht.

Der Tagesspiegel:

Keine Dollars für deutsche Vioxx-Opfer?

die Zeit online:

US-Klagen zu Antibabypille belasten Bayer

tysa schrieb am Fri, 04 October 2013 09:35

...von der bisher mehr als schwierigen beweislage abgesehen.

Da stelle ich mal die Frage, ja wie war es denn mit der Beweislage zu Vioxx? Oder der Antibabypille? Oder Zolofft?

Wer klagen möchte, soll sich einen Anwalt für medizinrecht suchen und sich dort richtig beraten lassen. Nicht hier im Forum. Ist doch kein wunder, dass das von mir zitierte Forumsmitglied sowas schreibt, seine Einstellung ist doch bekannt.

Ich persönliche finde, der Hersteller sollte die Verantwortung übernehmen und Arztkosten und

Verdienstauffälle übernehmen.

Aber, jedem hier sollte doch klar sein, dass Geld nicht die Symptome lindert und wer sich über nichts mehr freuen kann, hat auch nichts mehr von Geld. Ich könnte auf Alles Geld der Welt verzichten, wenn ich nur meine Gesundheit wieder bekommen würde

Nachtrag zur Beweislage. Aus der deutschen Gebrauchsinformation zu Propecia:

- nach dem Absetzen der Behandlung andauernde
 - Schwierigkeiten bei der Erektion
 - Abnahme des sexuellen Verlangens
 - Ejakulationsschwierigkeiten

Die beiden letzten fett markierten Punkte wurden im Oktober 2012. JA, 2012 ergänzt. Sie tauchen vorher nicht auf, Aber warum wurden diese andauernden Symptome ergänzt? Wieder aus langeweile? Nur mal so? Woher kommen die die Patienten? Wo die Menge der Patienten schon zu einer Änderung der Gebrauchsinformation führen? Wie lange so etwas dauert sehen wir am Beispiel von Zolof.

Einige Fragen zum Thema Klage beantwortet dieser Spiegel Artikel:

"....Und was er dort am 8. und 9. Juni las, war eine Überraschung. Bereits im Juli 1997 hatte das BfArM Pfizer vorgeschlagen, im Beipackzettel auf die Selbstmordgefahr hinzuweisen....." <http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-66436886.html>

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [ru-power](#) on Fri, 04 Oct 2013 10:12:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Foxi schrieb am Fri, 04 October 2013 09:34Peder schrieb am Fri, 04 October 2013 09:12du hast es nichtmal verschrieben bekommen, und auch nicht das Original Propecia genommen? Hör auf auch nur darüber nachzudenken hier irgendjemanden zu verklagen...

auch Proscar darf keine Irreversiblen NW's haben die nie mehr wegt gehn!!
egal jetzt für was man Proscar einnimmt!

klar,

aber du hast ja nicht die vollen 5mg jeden tag genommen und wer garantiert dass die Original
waren und keine Billo-Fakes mit irgendeinem Müll noch drinne

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [Gast](#) on Fri, 04 Oct 2013 10:26:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Goodkat, you don't get it!

- es ging um Personen, die's nicht offiziell nehmen
- "Diagnose" (Diagnosekriterien?) von "PFS" (Was ist das?) muss bei der jeweiligen Person erstmal stehen.
- Wir haben ein völlig anderes Rechtssystem als die USA (Case Law in USA, Schmerzen sind in Deutschland kein einklagbarer Schaden)
- nur weil eine Klage eine zweifelhafte Aussicht auf Erfolg hat, heißt das nicht im geringsten, dass sich die Anwälte nicht darum reißen würden zu klagen.

auch wenn das Thema bei dir emotional sehr aufgeladen ist, keine Grund gleich so abzugehen.

Wie immer: Abwarten!

Und ich bin der letzte, der Personen, die durch Fin ursächlich geschädigt wurden, keinen
Ersatz ihrer Schäden gönnt!

Wer Scheiße baut, muss dafür gerade stehen. Und im Zivilrecht auch ohne Vorsatz!

P.S.: Die Studien- und Rechtslage deiner aufgezeigten Fälle ist eine ganz andere. Deine
ständigen Analogieschlüsse sind unzulässig und zeigen nur, dass du...

...ach vergiss es einfach. Ich wünsche dir gute Besserung und viel Erfolg!

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [Foxy](#) on Fri, 04 Oct 2013 10:32:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tysa

Wer Scheiße baut, muss dafür gerade stehen. Und im Zivilrecht auch ohne Vorsatz!

eben und schieß gebaut hat Merck und nicht ich!

Proscar ist ein zugelassenes Mittel für die Prostata und darf auch nicht solche

Irreversible Nebenwirkungen haben!
und Nebenwirkungen die auch erst später in den Waschzettel aufgenommen wurden!
und es ist ganz egal ob für Haarwuchs oder für die Prostata verwendet wurde!

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [Piety](#) on Fri, 04 Oct 2013 10:37:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es müsste halt wirklich zweifelsfrei geklärt werden, dass die Probleme wirklich von Fin kommen und nicht von irgendeinem anderem Medikament. Oder vielleicht auch nicht psychischer Natur sind.

Genau hier liegt das Problem. Libidoverlust kann zB eine Million Ursachen haben. Depressionen genauso.

Aber ich seh das gleiche Problem wie die meisten hier, wenn man sich a) Fin irgendwo illegal aus dem Ausland besorgt und b) auch noch ohne Rezept, schauen die Chancen sehr schlecht aus für einen.

Zumal man in diesem Fall ja nie sicher sein kann, was man da eigentlich genau geschluckt hat.
<http://www.welt.de/gesundheit/article119946777/Hoher-Gewinn-und-kaum-Risiko-fuer-Pillen-Faelcher.html>

Zitat:An Medikamenten selbst kann so ziemlich alles gefälscht sein. Im „besten“ Fall ist kein Wirkstoff enthalten, im schlimmsten Fall stecken schwer gesundheitsschädliche Stoffe darin.

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [ru-power](#) on Fri, 04 Oct 2013 11:08:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

probiert mal Progesteron aus, am besten hohe Mengen + anal gegen eure Potenzprobs

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [Gast](#) on Fri, 04 Oct 2013 11:24:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Foxi schrieb am Fri, 04 October 2013 12:32
eben und scheiß gebaut hat Merck und nicht ich!

dann hol´ dir zuerst ein, wirklich nur ein, ärztliches gutachten, das deiner meinung entspricht.
... ach, nee. die ärzte sind ja alle scheiße. und wenn hier tatsächlich jemand zumindest die

formellen Kriterien einer Klage erfüllt und wegen PFS vor Gericht erscheint, dann werden am Ende 98% aller Studien zu Fin manipuliert, die Anwälte unfähig, die Richter korrupt, das Gesetz gegen den kleinen Bürger und die ganze Welt sowieso ganz doll ungerecht sein.

Manchmal frage ich mich wirklich, was die Leute für eine Vorstellung von Medizin (und neuerdings auch Rechts"wissenschaft") haben. Wäre die Welt da draußen doch nur so einfach wie in manchen Köpfen. Sorry! Wirklich!

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [Balle](#) on Fri, 04 Oct 2013 11:44:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das ist ja mal wieder ein Thread, der mich an ganz Grundsätzlichem zweifeln lässt. Die Gründe für die Erfolgslosigkeit vor Gericht wurden ja schon erörtert, darüber hinaus könnte wohl eher der Werte Foxi eine Anklage riskieren, hat er doch schließlich jahrelang widerrechtlich Medikamente aus dem Ausland bezogen. Außerdem ist Finasterid im Endeffekt doch eigentlich eher ein Kosmetikum als ein Medikament und bei allem Mitgefühl für Diejenigen, denen es mehr genutzt als geschadet hat, ist es halt eigenes Risiko...

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [Gast](#) on Fri, 04 Oct 2013 11:51:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

...es ist offenbar mal wieder an der Zeit um die Löschung meines Accounts zu bitten. Ich lasse mich hier zu sehr provozieren und komme entgegen meinem sonstigen Wesen und entgegen meinem Willen als ständig kritisierender, besserwisserischer Stinkstiefel rüber. Und erst die vergeudete Zeit...

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [Haar2O](#) on Fri, 04 Oct 2013 12:20:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Balle schrieb am Fri, 04 October 2013 13:44
Außerdem ist Finasterid im Endeffekt doch eigentlich eher ein Kosmetikum als ein Medikament

Lol..

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [Knorkell](#) on Fri, 04 Oct 2013 13:18:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Balle schrieb am Fri, 04 October 2013 13:44 Das ist ja mal wieder ein Thread, der mich an ganz Grundsätzlichem zweifeln lässt .

Die Gründe für die Erfolgslosigkeit vor Gericht wurden ja schon erörtert, darüber hinaus könnte wohl eher der werte Foxi eine Anklage riskieren, hat er doch schließlich jahrelang widerrechtlich Medikamente aus dem Ausland bezogen.

Richtig!

Balle schrieb am Fri, 04 October 2013 13:44

Außerdem ist Finasterid im Endeffekt doch eigentlich eher ein Kosmetikum als ein Medikament und bei allem Mitgefühl für Diejenigen, Denen es mehr genutzt als geschadet hat, ist es halt eigenes Risiko...

Falsch!

Per Definition ist es keine Kosmetikum. Warum? Ist Testosteron oder sonstige anabole Steroide Kosmetika nur weil BB`s sie verwenden um sich aufzubauen? Das Zeug wirkt hormonell, Kosmetika wirken nicht hormonell. Es wurde ursprünglich nicht mal als Haarausfall Medikament entwickelt also kompletter Unsinn. Auch das mit dem eigenen Risiko ist Unsinn da man generell fast immer die Wahl hat was man schluckt und was nicht...wenn man mit einer Krankheit leben kann muss man sie ja auch nicht behandeln.

Vor Gericht wird nichts laufen wenn man nicht angibt woher man das Rezept hat....die meisten hier haben nie ein Rezept erhalten. Es gibt auch keine Bodybuilder die sich mit illegal bezogenen Roid Generikas vollpumpen und dann den Originalhersteller der Substanz anzeigen weil sie NW`s bekommen haben.

Vor Gericht geht hier gar nichts bis PFS nicht sauber diagnostiziert und als Krankheit anerkannt ist. Und selbst dann ist es vermutlich für Leute ohne Rezept nicht möglich zu klagen.

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [Foxi](#) on Fri, 04 Oct 2013 13:35:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich glaub das die wenigsten hier Fin auf Rezept nehmen!

fast alle bestellen ihre Fin Tabletten (Generika) übers Netz!

ich hab nie aus Ominöser Quelle gekauft, immer Original Proscar von Merck wenn ich lese wo andere bestellen, da würde mir gruseln, was für Zeugs die schlucken aus Indien usw... hätte ich nie gemacht!

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [Balle](#) on Fri, 04 Oct 2013 14:04:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Fri, 04 October 2013 15:18 Balle schrieb am Fri, 04 October 2013 13:44 Das ist ja mal wieder ein Thread, der mich an ganz Grundsätzlichem zweifeln lässt .

Die Gründe für die Erfolgslosigkeit vor Gericht wurden ja schon erörtert, darüber hinaus könnte wohl eher der wertelose Foxi eine Anklage riskieren, hat er doch schließlich jahrelang widerrechtlich Medikamente aus dem Ausland bezogen.

Richtig!

Balle schrieb am Fri, 04 October 2013 13:44

Außerdem ist Finasterid im Endeffekt doch eigentlich eher ein Kosmetikum als ein Medikament und bei allem Mitgefühl für Diejenigen, denen es mehr genutzt als geschadet hat, ist es halt eigenes Risiko...

Falsch!

Per Definition ist es keine Kosmetikum. Warum? Ist Testosteron oder sonstige anabole Steroide Kosmetika nur weil Bodybuilder sie verwenden um sich aufzubauen? Das Zeug wirkt hormonell, Kosmetika wirken nicht hormonell. Es wurde ursprünglich nicht mal als Haarausfall Medikament entwickelt also kompletter Unsinn. Auch das mit dem eigenen Risiko ist Unsinn da man generell fast immer die Wahl hat was man schluckt und was nicht...wenn man mit einer Krankheit leben kann muss man sie ja auch nicht behandeln.

Vor Gericht wird nichts laufen wenn man nicht angibt woher man das Rezept hat....die meisten hier haben nie ein Rezept erhalten. Es gibt auch keine Bodybuilder die sich mit illegal bezogenen Roid Generikas vollpumpen und dann den Originalhersteller der Substanz anzeigen weil sie NW's bekommen haben.

Vor Gericht geht hier gar nichts bis PFS nicht sauber diagnostiziert und als Krankheit anerkannt ist. Und selbst dann ist es vermutlich für Leute ohne Rezept nicht möglich zu klagen.

Ja, der Teufel steckt im Detail..., ich bezeichne Finasterid (1mg) eher als ein Kosmetikum, als ein Medikament, weil es eben der Eitelkeit und nicht der Gesundheit im eigentlichen Sinne dient, demnach wäre ein kosmetischer Eingriff auch keine richtige Operation, also hast du so gesehen Recht.

Das mit dem eigenen Risiko lässt sich aber sicher nicht leugnen, warum sollte das Unsinn sein Da widersprichst du dich selbst, eben, man kann kann entscheiden was man schluckt und ob man mit einem Handicap leben will, wir wollen es nicht und gehen dagegen vor, indem wir unseren Hormonhaushalt beeinflussen, also gehen wir ein Risiko ein, machen eine Risiko-Nutzen-Abwägung, bei Einigen verläuft das nur leider nicht zu Deren Zufriedenheit.

Subject: Aw: Klage gegen Merck

Posted by [Knorkell](#) on Fri, 04 Oct 2013 14:10:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Balle schrieb am Fri, 04 October 2013 16:04

Das mit dem eigenen Risiko lässt sich aber sicher nicht leugnen, warum sollte das Unsinn sein Da widersprichst du dich selbst, eben, man kann kann entscheiden was man schluckt und ob man mit einem Handicap leben will, wir wollen es nicht und gehen dagegen vor, indem wir unseren Hormonhaushalt beeinflussen, also gehen wir ein Risiko ein, machen eine Risiko-Nutzen-Abwägung, bei Einigen verläuft das nur leider nicht zu Deren Zufriedenheit.

Ich widerspreche MIR selbst nicht mich

Das Problem ist, dass Merck ja erst vor kurzem(?) das mit den anhaltenden NW's in den Wisch geschrieben hat.

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [Foxi](#) on Fri, 04 Oct 2013 14:38:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Fri, 04 October 2013 16:10Balle schrieb am Fri, 04 October 2013 16:04
Das mit dem eigenen Risiko lässt sich aber sicher nicht leugnen, warum sollte das Unsinn sein
Da widersprichst du dich selbst, eben, man kann kann entscheiden was man schluckt und ob man
mit einem Handicap leben will, wir wollen es nicht und gehen dagegen vor, indem wir unseren
Hormonhaushalt beeinflussen, also gehen wir ein Risiko ein, machen eine
Risiko-Nutzen-Abwägung, bei Einigen verläuft das nur leider nicht zu Deren Zufriedenheit.
Ich widerspreche MIR selbst nicht mich
Das Problem ist, dass Merck ja erst vor kurzem(?) das mit den anhaltenden NW`s in den Wisch
geschrieben hat.

und da liegt eben der Knackpunkt

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [Mr.Goodkat](#) on Fri, 04 Oct 2013 15:14:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

james123 schrieb am Fri, 04 October 2013 12:26
- nur weil eine Klage eine zweifelhafte Aussicht auf Erfolg hat, heißt das nicht im geringsten,
dass sich die Anwälte nicht darum reißen würden zu klagen.

tysa schrieb am Fri, 04 October 2013 12:26Goodkat, you don't get it!
- es ging um Personen, die´s nicht offiziell nehmen

Da gebe ich Dir recht.

tysa schrieb am Fri, 04 October 2013 12:26
- "Diagnose" (Diagnosekriterien?) von "PFS" (Was ist das?) muss bei der jeweiligen Person
erstmal stehen.

Da gebe ich dir auch teilweise recht. Für eine Diagnose müssen gewisse Kriterien erfüllt
sein. Nur was ich gerade gelesen habe, kann ich erhlich gesagt, selber nicht so ganz glauben.
Unerwünschte Nebenwirkungen.....bei therapeutischer Anwendung von Arzneimitteln, Drogen
oder biologisch aktiven Substanzen
Y42.6 Antigonadotropine, Antiöstrogene und Antiandrogene, anderenorts nicht klassifiziert.

Somit scheint es eine Diagnose für....Unerwünschte Nebenwirkungen von u.a Antiandrogenern
zu geben. Nur woran machen die die Fest? Tysa, check den Code mal bitte, ich finde den bei mir
im System nicht nur im Internet.

Aber, wenn es einen Diagnosecode gibt....wozu gibt es den denn dann? Wenn man für NW keine Diagnosekriterien hat?

tysa schrieb am Fri, 04 October 2013 12:26

- Wir haben ein völlig anderes Rechtssystem als die USA (Case Law in USA, Schmerzen sind in Deutschland kein einklagbarer Schaden)

Richtig, sieht man doch. Wir reden hier aber nicht nur von Schmerzen. Sondern, von dingen, über die Patienten NICHT aufgeklärt werden. Einige dinge wurde ja auh schon im BPZ ergänzt. Woher kommt das?

tysa schrieb am Fri, 04 October 2013 12:26

auch wenn das Thema bei dir emotional sehr aufgeladen ist, keine Grund gleich so abzugehen.

Wo geh ich den ab???

tysa schrieb am Fri, 04 October 2013 12:26

Und ich bin der letzte, der Personen, die durch Fin ursächlich geschädigt wurden, keinen Ersatz ihrer Schäden gönnt!

Wer Scheiße baut, muss dafür gerade stehen. Und im Zivilrecht auch ohne Vorsatz!

Seh ich auch so.

tysa schrieb am Fri, 04 October 2013 12:26

P.S.: Die Studien- und Rechtslage deiner aufgezeigten Fälle ist eine ganz andere. Deine ständigen Analogieschlüsse sind unzulässig und zeigen nur, dass du...

...ach vergiss es einfach. Ich wünsche dir gute Besserung und viel Erfolg!

Wer sagt denn das etwas unzulässig ist? Du? Dann guck mal wie solche Analogieschlüsse in unserem Rechtssystem heißen Präzedenzfall und Präzedenzfälle sind in unserem Rechtssystem alles andere als unzulässig.

Heul doch nicht immer gleich rum und schrei nach einer löschung von deinem Account.

Versuche es nicht immer als in den Stein gemeißelt dar zu stellen. Einfach bei dir selber bleiben, deine Meinung ist. In Deutschland gibt es wenig chancen. Gut.

james123 schrieb am Fri, 04 October 2013 12:26

- nur weil eine Klage eine zweifelhafte Aussicht auf Erfolg hat, heißt das nicht im geringsten, dass sich die Anwälte nicht darum reißen würden zu klagen.

So was hier meine ich, es ist deine Meinung das die Aussicht auf Erfolg zweifelhaft ist. Ja, deine Meinung, vielleicht sehen das aber andere Menschen anders. Als wir beide. Ja ich sehe das auch so, wie du. Ich glaube nicht, das man in Deutschland große chancen auf Erfolg hat, aber wie

das in den USA ist, steht wieder auf einem anderem Blatt und mir ist ehrlich gesagt, wie schon geschrieben, das Geld völlig egal. Ich will einfach wieder gesund sein. mehr nicht. Frage Dich mal selber, WARUM die sich darum reißen? Langeweile? Die haben doch auch nur die \$\$\$\$ in den Augen. Glaub mir, wenn die nicht ansatzweise die grünen Scheine riechen würden, würden die keinen einzigen Finger krumm machen.

Das sind auch keine kleinen Kanzleien, ich gehe mal ganz schwer davon aus, das die ihr Geschäft besser verstehen als du und ich und auch viel besser beurteilen können, wie die Aussicht auf Erfolg ist. Oder, meinst du das nicht?

Knorkell schrieb am Fri, 04 October 2013 16:10 Balle schrieb am Fri, 04 October 2013 16:04
Das mit dem eigenen Risiko lässt sich aber sicher nicht leugnen, warum sollte das Unsinn sein
Da widersprichst du dich selbst, eben, man kann kann entscheiden was man schluckt und ob man mit einem Handicap leben will, wir wollen es nicht und gehen dagegen vor, indem wir unseren Hormonhaushalt beeinflussen, also gehen wir ein Risiko ein, machen eine Risiko-Nutzen-Abwägung, bei Einigen verläuft das nur leider nicht zu Deren Zufriedenheit.
Ich widerspreche MIR selbst nicht mich
Das Problem ist, dass Merck ja erst vor kurzem(?) das mit den anhaltenden NW's in den Wisch geschrieben hat.

OMG, Das ich das jemals schreiben würde, hätte ich nie gedacht. Da widerspricht sich Knorkell, aber ganz und gar nicht selber! Er hat völlig recht. Ja, warum wurde das denn vor kurzem geändert? Ich kann mich doch nur für ne Sache entscheiden, wenn ich auch über ALLE Risiken informiert werde. Wenn dir nicht gesagt wird...das Du dauerhaft Libidoverlust haben kannst und zu dem Zeitpunkt nicht im BPZ stand. Finde ich es dann eine Frechheit zu sagen, du bist es doch selber schuld, die kanntest doch die Risiken..... NEIN, dieses z.B Risiko eben NICHT.

"Ja, der Teufel steckt im Detail.....also gehen wir ein Risiko ein, machen eine Risiko-Nutzen-Abwägung, bei Einigen verläuft das nur leider nicht zu Deren Zufriedenheit".
Scheibt Balle. Genau! , der Teufel steckt im Detail. Wenn Du ein Risiko NICHT kennst, würde ih gerne mal sehen, wie du dann eine Risiko-Nutzen-Abwägung machen willst??? Was würdest du machen, wenn dir einer ein Auto verkauft und nicht sagt, das die Bremsen nicht ok sind? Wenn du gewußt hättest, dass die Bremes nicht OK sind, hättest du den wagen vielleicht gar nicht erst gekauft oder? Wie nennt sich sowas noch gleich?

"Der Behandelnde ist verpflichtet, den Patienten über sämtliche für die Einwilligung wesentlichen Umstände aufzuklären. Die Aufklärung kann gemäß § 630e Abs. 2 Nr. 1 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) auch auf Personen übertragen werden, die über die zur sachgerechten Aufklärung notwendige Befähigung verfügen."

"Die Selbstbestimmungsaufklärung soll dem Patienten ermöglichen, Art, Bedeutung, Ablauf und Folgen einer Behandlung zwar nicht in allen Einzelheiten, aber doch in den Grundzügen zu verstehen, um eine informierten Risikoabwägung zu treffen. In diesem Rahmen ist der Patient auch über seine nicht ganz außer Wahrscheinlichkeit liegenden Risiken zu unterrichten, d.h.,

der Arzt muss auch auf typische, wenn auch seltene, Risiken hinweisen, um dem Patienten die Entscheidung darüber zu überlassen, ob er etwaige Gefahren für seine Gesundheit auf sich nehmen will."

http://de.wikipedia.org/wiki/%C3%84rztliche_Aufkl%C3%A4rung

Hersteller oder der verschreibender Arzt..... ups, und wie sehen jetzt die Chancen für die Leute aus die das von ihrem Haarchir. oder Dermatologen verschrieben bekommen haben? Na, wie gut seit ihr den aufgeklärt worden?

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [Gast](#) on Fri, 04 Oct 2013 16:25:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hey Goodkat,

habe es jetzt nur überflogen. Ein paar Dinge:

- natürlich muss man nicht warten bis PFS irgendwann mal hoch offiziell mit einer Diagnose im ICD-10 "geadelt" wird. Es muss aber erst einmal klar sein, was PFS ist. Welche sind zwingende und welche sind fakultative Kriterien für eine Diagnose? Bisher ist da keine Systematik hinter.

- Wenn an PFS etwas dran ist, müsst ihr UNBEDINGT Geduld haben bis ihr valide DATEN in der Hand habt. Mit anderen Worten: Studien, Studien und noch mals Studien! Bisher ist das völlig ungenügend! Der letzte (der erste?) Newsletter der PFS-Foundation ging in die richtige Richtung! Dann muss sich PFS bei mehr als einer Handvoll interessierter Forscher, die glauben, dass sie da etwas auf der Spur sind, durchsetzen! Analogien zu vorherigen Sachverhalten interessieren die Richter überhaupt nicht, sondern nur wie dieser Sachverhalt ist! Analogien werden in der Rechtswissenschaft nur gezogen, wenn zwei Sachverhalte ähnlich sind und das Gesetz auf den "neuen" Sachverhalt nicht anwendbar ist bzw. kein Gesetz existiert (stark vereinfacht ausgedrückt). Die Gesetzeslage ist hier aber klar, der Sachverhalt PFS aber nicht!!! Es ist also genau andersherum! Zu sagen "Der Typ hat bereits einen Totschlag begangen und wir haben hier eine Leiche, also muss er es gewesen sein" geht einfach nicht!

- Geduld, Daten, Geduld und noch mal Daten!

- und da wiederhole ich mich (check meine Posts): Es MUSS aufhören, dass man hier Neulingen (bei denen manchmal das Vorliegen einer AGA sogar fraglich ist oder man keine Fotos gesehen hat) empfiehlt, Fin im Internet zu bestellen! Ja, es ist bequemer, aber noch nicht einmal billiger (eigentlich total hirnrissig!). Evtl. muss man zu mehr als einem Arzt rennen, aber wenn man wenigsten einmal offiziell eine Rezept für Fin 1mg (nicht 5mg) hat, hat man offiziell AGA diagnostiziert bekommen und natürlich auch Rezept für Fin 1mg (Kopie machen!) in der Hand und Fin wenigsten ein einziges Mal auf legalem Wege erworben!

- Klartext: Ohne offizielle Diagnose AGA sollte man hier niemandem empfehlen, ohne Rezept im Internet zu bestellen.

Im Extremfall (ich will hier keine Namen nennen) ziehen sich Hypochonder den übelsten Scheiß rein, gegen den Fin gar nichts ist, haben dabei aber eine Hairline, von der Leute mit AGA nur träumen können!

Grüße
tysa

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [Balle](#) on Fri, 04 Oct 2013 16:39:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mr. Goodcat ist auch mal wieder in Hochform
Mit "Der Teufel steckt im Detail" meinte ich den Unterschied zwischen Kosmetikum und einem Medikament, welches aus kosmetischen Gründen eingenommen wird.
Kann sein, dass es jetzt im Beipackzettel anders steht, hab sie mir seit knapp 5 Jahren nicht mehr durchgelesen..., vielleicht will die Firma auch einfach nur auf Nummer sicher gehen, wegen den ganzen PFS-Verfechtern, ob was dran ist, oder nicht, muss keine Rolle spielen. Trotzdem bleibt ein Risiko und eine Eigenverantwortung beim Einnehmenden, wenn er ein Medikament nimmt, für welches noch keine Langzeiterkenntnisse vorliegen. Außerdem ist die Existenz von PFS nicht erwiesen, wenn ich richtig informiert bin, selbst wenn eine Empfindlichkeit oder Unverträglichkeit vorliegt, warum gleich das ganze Medikament verbieten lassen wollen

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [Knorkell](#) on Fri, 04 Oct 2013 18:47:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Balle schrieb am Fri, 04 October 2013 18:39Mr. Goodcat ist auch mal wieder in Hochform
Mit "Der Teufel steckt im Detail" meinte ich den Unterschied zwischen Kosmetikum und einem Medikament, welches aus kosmetischen Gründen eingenommen wird.
Kann sein, dass es jetzt im Beipackzettel anders steht, hab sie mir seit knapp 5 Jahren nicht mehr durchgelesen..., vielleicht will die Firma auch einfach nur auf Nummer sicher gehen, wegen den ganzen PFS-Verfechtern, ob was dran ist, oder nicht, muss keine Rolle spielen. Trotzdem bleibt ein Risiko und eine Eigenverantwortung beim Einnehmenden, wenn er ein Medikament nimmt, für welches noch keine Langzeiterkenntnisse vorliegen. Außerdem ist die Existenz von PFS nicht erwiesen, wenn ich richtig informiert bin, selbst wenn eine Empfindlichkeit oder Unverträglichkeit vorliegt, warum gleich das ganze Medikament verbieten lassen wollen
Nix verbieten, nur Vorwarnen was passieren kann.
Es ist ganz einfach, wenn man ein Medikament nimmt indessen Beipackzettel NICHT steht, dass es Langzeitfolgen haben kann ist die Eigenverantwortung außen vor, denn dafür gibt es Beipackzettel um die Patienten über alle Aspekte des Medikaments aufzuklären.
Erst wenn das alles im Zettel steht (was ja nun scheinbar der Fall ist) kann man von Eigenverantwortung reden.
Und ob es einem kosmetischen Zweck dient oder nicht spielt keinerlei Rolle unter diesen

Aspekten.

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [Mr.Goodkat](#) on Sun, 06 Oct 2013 16:12:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

james123 schrieb am Fri, 04 October 2013 18:25 Hey Goodkat,
Grüße
tysa

Tysa=james123 Wie kommts?

james123 schrieb am Fri, 04 October 2013 18:25 Hey Goodkat,

habe es jetzt nur überflogen. Ein paar Dinge:
- natürlich muss man nicht warten bis PFS irgendwann mal hoch offiziell mit einer Diagnose im ICD-10 "geadelt" wird. Es muss aber erst einmal klar sein, was PFS ist. Welche sind zwingende und welche sind fakultative Kriterien für eine Diagnose? Bisher ist da keine Systematik hinter.

Tysa, die Frage war aber, warum gibt es einen Code? Für die Nebenwirkung von Antiandrogenen?

Warum gibt es einen Code, wenn es ja deiner Meinung nach keine Diagnosekriterien gibt, NW von Antiandrogenen und lassen wir PFS mal völlig außen vor.

Geadelt? Meinst du ehrlich einer der das hat, findet das toll? Sind Diagnosen jetzt „geadelt“ herzlichen Glückwunsch sie haben PFS? Meinst Du einer springt freudig aus dem Behandlungszimmer mit dem Zettel in der Hand „Mama mama ich hab PFS“ ? Glaube mir, mehr noch als der Hersteller selber, wünschen sie die Menschen die es haben, dass es das ganze nicht geben würde. Bitte, denk doch das nächste mal besser über deine Wortwahl nach.

james123 schrieb am Fri, 04 October 2013 18:25

- Wenn an PFS etwas dran ist, müsst ihr UNBEDINGT Geduld haben bis ihr valide DATEN in der Hand habt. Mit anderen Worten: Studien, Studien und noch mals Studien! Bisher ist das völlig ungenügend! Der letzte (der erste?) Newsletter der PFS-Foundation ging in die richtige Richtung!

Beurteile doch auch mal die Studien vom Hersteller? oder geht das nicht? Um deine eigene Glaubwürdigkeit zu erhöhen könntest du doch auch mal die Studien des Herstellers kritisch beurteilen und nicht immer nur alle zum PFS als schlecht bezeichnen. Ich könnte hier eine ganze Seite mit deinen Zitaten von dir füllen, wo Du dich negativ zu den PFS betreffenden Studien äüßerst, aber keine einziges Zitat wo du etwas zu den Studien des Herstellers sagst.

Dies sind Dinge die jeder hier im Forum nachlesen kann und aus diesem Grund halte ich dich persönlich für nicht besonders glaubwürdig.

Mal ganz blöde gefragt, aber was ist z.B an diesen Daten nicht valide?

„Neuroactive Steroid Levels are Modified in Cerebrospinal Fluid and Plasma of Post-Finasteride Patients Showing Persistent Sexual Side Effects and Anxious/Depressive Symptomatology“

<http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/jsm.12269/abstract>

Was ist hier wieder ungenügend? Warum sind bei dir grundsätzlich alle Studien zu diesem Thema schlecht gemacht.....schlechtes design, schlechtes Wetter....und jetzt auch noch alle ungenügend.

Findest du das nicht schon selber auffällig? Wusstest du das es immer so gemacht wird? Kritische Studien werden schlecht gemacht. Studien die vom Hersteller bezahlt sind sind besser? Aber, irgendwie führen wir immer wieder diese Diskussion, bis wieder einer weint. Das bist dann leider meistens du und ich muss wieder ohne Essen ins Bett. Das kennen wir doch oder? Nur weil du irgendwie Mamis Liebling bist.

james123 schrieb am Fri, 04 October 2013 18:25 Es ist also genau andersherum! Zu sagen "Der Typ hat bereits einen Totschlag begangen und wir haben hier eine Leiche, also muss er es gewesen sein" geht einfach nicht!

Du bist doch ein großer Fan von Studien, dann solltest du dein kleines Beispiel aber nicht selektiv Verfälschen.

Der Typ hat bereits nicht einen sondern mehrfach Totschlag begangen. Da ist schon der erste Fehler in deinem Beispiel.

james123 schrieb am Fri, 04 October 2013 18:25wir haben hier eine Leiche, also muss er es gewesen sein" geht einfach nicht!

Die Leiche soll jetzt PFS sein? Verstehe ich dich jetzt richtig? Ab diesem Punkt verstehe ich persönlich dein Beispiel so gar nicht mehr.

Meinst du, der Täter ist Fin? Die Leiche die Symptome? Ich versuche es mal ganz einfach für dich auszudrücken. m....

Wie wäre es noch mal mit: Ein Mann geht in einem Restaurant, welches schon mehrfach eins vom Gesundheitsamt auf den Deckel bekommen hat wegen verdorbenem Essen. Andere Menschen waren da auch schon essen und haben Durchfall bekommen. Das weiß der Mann aber nicht. Ihm geht's super....keiner in seinem Umfeld hat Durchfall und er hatte auch vorher keinen. Jetzt geht er da Essen und bekommt den Durchfall seines Lebens. So, wo könnte das jetzt her kommen? Na?

Erklären wir das jetzt damit, dass man den Laden nicht vorverurteilen sollte? Oder weil es ja auch div. Andere Gründe für Durchfall gibt? Oder weil es auch Leute gibt, die auch gerade mal eben so Durchfall haben? Was würdet ihr sagen, wenn euch das passieren würde und euch das jemand erzählen wollen würde?? Spielen wir das mal weiter, er geht ins Krankenhaus, dort stellt man fest, er hat böse fiese Keime im Darm (z.B Hormonstörungen,

Gynö oder div Dinge, die man sehr wohl diagnostizieren kann). Die bösen Keime waren im Essen und diese können Durchfall verursachen.

So? Noch mal die Frage, woher hat der den Durchfall? Na wer weiß es?

Aber, ich habe mal etwas viel witzigeres, wie sieht es denn mit den Diagnosekriterien für AGA aus?

Ein schönes Schaubild? Wie sieht da die Datenlage aus? Das ist eine Blickdiagnose und nicht mal bei Wikipedia findet man einen Abschnitt Diagnostik...außer Labor.... Bei vielen bei denen AGA diagnostiziert wurde, wurde mal ein Blutbild gemacht? Wie lief die Diagnose bei euch ab? Ein Blick...ein paar Fragen vielleicht ...Diagnose AGA. Haarausfall, kann auch sehr subjektiv sein und läuft auch bei jedem anders. Läuft es nach einem typischen Muster, wie es auf diesem schönen Bild dargestellt ist, ist es gleich eine AGA. Das war es aber auch schon. Vielleicht macht man noch ein paar teure Fotos und Vergrößerungen, auf denen man auch wieder rein interpretations Abhängig sagen kann, die Haarwurzeln sind verkümmert. Jaja trichogramm..... kann man schön selber zählen und was bringt es? Das natürlich wieder, weil sich das böse Abfallprodukt DHT an den Haarwurzeln anlagert und die Versorgung verhindert. Wer glaubt das noch?? Tatsächlich wissen wir bis heute nicht wo die genaue Ursache für die AGA liegt, es gibt eine genetische Disposition, typisches Verlaufsmuster und Androgene scheinen eine sehr wichtige Rolle zu spielen. Mehr nicht. Wie auch beim PFS gibt es ein typisches Muster und wie auch bei der AGA gibt es hier Ausnahmen. Wie auch bei der AGA ist eine genaue Ursache unklar.

Man Benötigt mehr Daten? Welche Daten gibt es denn zur AGA? Millionen Männern bei denen Die Haare nach einem gewissen Muster ausfallen. Dann gibt es 1000de Männer bei denen PFS nach einem gewissen Muster abläuft. ABER, nur weil es bei dem einen mehr Zahlen gibt, weil es mehr Männer sind, heißt es nicht automatisch man hat mehr wissen oder Daten. Darum, welche Daten gibt es da bitte?

Zudem scheint es ja wie gesagt einen code für die NW von Antiandrogeneren zu geben, also, gabe es hier keine Kriterien um den Code zu vergeben, gabe es völlig logisch auch keinen Code. ODER?

Vor allem nicht so spezifisch. Vielleicht könnte James123 aka Tysa, ich weiß nämlich jetzt nicht mehr wie ich dich ansprechen soll, mir einfach mal diese Frage beantworten.

@Balle

Zitat:Mit "Der Teufel steckt im Detail" meinte ich den Unterschied zwischen Kosmetikum und einem Medikament, welches aus kosmetischen Gründen eingenommen wird.

Ehm, Finasterid ist aber nun mal ein verschreibungspflichtiges Medikament und kein Kosmetikum, nur weil es für kosmetische Zwecke eingesetzt wird. Das ist doch wohl jedem klar. Ich kapiere nicht, was du jetzt damit sagen willst.

@Knorkell

Zitat:Nix verbieten, nur Vorwarnen was passieren kann.

Es ist ganz einfach, wenn man ein Medikament nimmt indessen Beipackzettel NICHT steht, dass es Langzeitfolgen haben kann ist die Eigenverantwortung außen vor, denn dafür gibt es Beipackzettel um die Patienten über alle Aspekte des Medikaments aufzuklären.

Erst wenn das alles im Zettel steht (was ja nun scheinbar der Fall ist) kann man von

Eigenverantwortung reden.

Und ob es einem kosmetischen Zweck dient oder nicht spielt keinerlei Rolle unter diesen Aspekten.

Exact!! Du solltest am besten meine Posts kürzen. Du bringst es hier einfach auf dem Punkt.

Subject: Aw: Klage gegen Merck

Posted by [Gast](#) on Sun, 06 Oct 2013 17:25:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mr.Goodkat schrieb am Sun, 06 October 2013 18:12

Geadelt? Meinst du ehrlich einer der das hat, findet das toll? Sind Diagnosen jetzt „geadelt“ herzlichen Glückwunsch sie haben PFS? Meinst Du einer springt freudig aus dem Behandlungszimmer mit dem Zettel in der Hand „Mama mama ich hab PFS“ ? Glaube mir, mehr noch als der Hersteller selber, wünschen sie die Menschen die es haben, dass es das ganze nicht geben würde. Bitte, denk doch das nächste mal besser über deine Wortwahl nach.

ICD-10 und so, aber egal. Ich werde auf meine Wortwahl achten, geht klar.

Zitat:

Beurteile doch auch mal die Studien vom Hersteller? oder geht das nicht? Um deine eigene Glaubwürdigkeit zu erhöhen könntest du doch auch mal die Studien des Herstellers kritisch beurteilen und nicht immer nur alle zum PFS als schlecht bezeichnen.

Hunderte (!) Studien lesen??? Die noch nicht einmal vom Hersteller sind und in denen so ziemlich das gleich steht? Ach, komm. Die Metastudie im Studien-Bereich fasst alle Studien (einige!), die ich bisher so gelesen habe, gut zusammen. Wichtig ist, was jetzt bzgl. PFS kommt, das ist etwas neues.

Zitat:

Ich könnte hier eine ganze Seite mit deinen Zitaten von dir füllen, wo Du dich negativ zu den PFS betreffenden Studien äusserst, aber keine einziges Zitat wo du etwas zu den Studien des Herstellers sagst.

Sehr gern, habe meine Meinung bei allen Studien zu allen Themen hier im Forum meist auch begründet. Guck alles durch.

Zitat: „Neuroactive Steroid Levels are Modified in Cerebrospinal Fluid and Plasma of Post-Finasteride Patients Showing Persistent Sexual Side Effects and Anxious/Depressive Symptomatology“

<http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/jsm.12269/abstract>

Ist von 07.2013, kannte ich noch nicht. Guck's mir an. Danke!

Zitat:Was ist hier wieder ungenügend? Warum sind bei dir grundsätzlich alle Studien zu diesem Thema schlecht gemacht.....schlechtes design, schlechtes Wetter....und jetzt auch noch alle ungenügend.

Findest du das nicht schon selber auffällig? Wusstest du das es immer so gemacht wird? Kristische Studien werden schlecht gemacht. Studien die vom Hersteller bezahlt sind sind besser? Aber, irgendwie führen wir immer wieder diese Diskussion, bis wieder einer weint.

Du kommst zwar irgendwie "aus der Medizin", hast aber keine Ahnung wie man Studien liest. Naja, bist schon besser geworden im vergangenen Jahr.

Zitat:Aber, irgendwie führen wir immer wieder diese Diskussion, bis wieder einer weint. Das bist dann leider meistens du und ich muss wieder ohne Essen ins Bett. Das kennen wir doch oder? Nur weil du irgendwie Mamis Liebling bist.

Mit dir rumzudiskutieren bringt mir überhaupt gar nichts. Aber klar, ich passe auf meinen Tonfall auf...

Zitat:

Du bist doch ein großer Fan von Studien, dann solltest du dein kleines Beispiel aber nicht selektiv Verfälschen.

Der Typ hat bereits nicht einen sondern mehrfach Totschlag begangen. Da ist schon der erste Fehler in deinem Beispiel.

So war das Bsp. auch gar nicht zu lesen. Es ging um Analogiebildung in der Rechtswissenschaft und nicht konkret um das Delikt Totschlag, das ich für das Beispiel gewählt habe. Anyway...

Zitat:Die Leiche soll jetzt PFS sein? Verstehe ich dich jetzt richtig? Ab diesem Punkt verstehe ich persönlich dein Beispiel so gar nicht mehr.

Hehe, jetzt erst gelesen. You don't get it! War klar

Zitat:Wie wäre es noch mal mit: Ein Mann geht in einem Restaurant, welches schon mehrfach eins vom Gesundheitsamt auf den Deckel bekommen hat wegen verdorbenem Essen. Andere Menschen waren da auch schon essen und haben Durchfall bekommen. Das weiß der Mann aber nicht. Ihm geht's super....keiner in seinem Umfeld hat Durchfall und er hatte auch vorher keinen. Jetzt geht er da Essen und bekommt den Durchfall seines Lebens. So, wo könnte das jetzt her kommen? Na?

Erklären wir das jetzt damit, dass man den Laden nicht vorverurteilen sollte? Oder weil es ja auch div. Andere Gründe für Durchfall gibt? Oder weil es auch Leute gibt, die auch gerade mal eben so Durchfall haben? Was würdet ihr sagen, wenn euch das passieren würde und euch das jemand erzählen wollen würde?? Spielen wir das mal weiter, er geht ins Krankenhaus, dort stellt man fest, er hat böse fiese Keime im Darm (z.B Hormonstörungen, Gynö oder div Dinge, die man sehr wohl diagnostizieren kann). Die bösen Keime waren im Essen und diese können Durchfall verursachen.

tl;dr.

Rinderbraten wartet in im Ofen, Kerntemperatur ist bei 45 °C => Zeit, den Rest fertig zu machen.

Zitat:So? Noch mal die Frage, woher hat der den Durchfall? Na wer weiß es?

Aber, ich habe mal etwas viel witzigeres, wie sieht es denn mit den Diagnosekriterien für AGA aus?

Ein schönes Schaubild? Wie sieht da die Datenlage aus? Das ist eine Blickdiagnose und nicht mal bei Wikipedia findet man einen Abschnitt Diagnostik...außer Labor.... Bei vielen bei denen AGA diagnostiziert wurde, wurde mal ein Blutbild gemacht? Wie lief die Diagnose bei euch ab? Ein Blick...ein paar Fragen vielleicht ...Diagnose AGA. Haarausfall, kann auch sehr subjektiv sein und läuft auch bei jedem anders. Läuft es nach einem typischen Muster, wie es auf diesem schönen Bild dargestellt ist, ist es gleich eine AGA. Das war es aber auch schon. Vielleicht macht man noch ein paar teure Fotos und Vergrößerungen, auf denen man auch wieder rein interpretations Abhängig sagen kann, die Haarwurzeln sind verkümmert. Jaja trichogramm..... kann man schön selber zählen und was bringt es? Das natürlich wieder, weil sich das böse Abfallprodukt DHT an den Haarwurzeln anlagert und die Versorgung verhindert. Wer glaubt das noch?? Tatsächlich wissen wir bis heute nicht wo die genaue Ursache für die AGA liegt, es gibt eine genetische Disposition, typisches Verlaufsmuster und Androgene scheinen eine sehr wichtige Rolle zu spielen. Mehr nicht. Wie auch beim PFS gibt es ein typisches Muster und wie auch bei der AGA gibt es hier Ausnahmen. Wie auch bei der AGA ist eine genaue Ursache unklar.

Man Benötigt mehr Daten? Welche Daten gibt es denn zur AGA? Millionen Männern bei denen Die Haare nach einem gewissen Muster ausfallen. Dann gibt es 1000de Männer bei denen PFS nach einem gewissen Muster abläuft. ABER, nur weil es bei dem einen mehr Zahlen gibt, weil es mehr Männer sind, heißt es nicht automatisch man hat mehr Wissen oder Daten. Darum, welche Daten gibt es da bitte?

Zudem scheint es ja wie gesagt einen Code für die NW von Antiandrogenen zu geben, also, gabe es hier keine Kriterien um den Code zu vergeben, gabe es völlig logisch auch keinen Code. ODER?

Vor allem nicht so spezifisch. Vielleicht könnte James123 aka Tysa, ich weiß nämlich jetzt nicht mehr wie ich dich ansprechen soll, mir einfach mal diese Frage beantworten.

tl;dr

Grüße
tysa

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [Mr.Goodkat](#) on Mon, 07 Oct 2013 17:11:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gast schrieb am Sun, 06 October 2013 19:25

Zitat:

Beurteile doch auch mal die Studien vom Hersteller? oder geht das nicht? Um deine eigene Glaubwürdigkeit zu erhöhen könntest du doch auch mal die Studien des Herstellers kritisch beurteilen und nicht immer nur alle zum PFS als schlecht bezeichnen.

<http://www.aerzteblatt.de/archiv/74299>

Hunderte (!) Studien lesen??? Die noch nicht einmal vom Hersteller sind und in denen so ziemlich das gleich steht? Ach, komm. Die Metastudie im Studien-Bereich fasst alle Studien (einige!), die ich bisher so gelesen habe, gut zusammen. Wichtig ist, was jetzt bzgl. PFS kommt, das ist etwas neues.

Also, wenn du Studien liest, wie Posts wundert es mich nicht, denn Du liest oder antwortest sehr selektiv. Zu meiner Frage mit dem Code, hast du immer noch keine Antwort gegeben. Die Metastudien....nehmen wir einen völlig unabhängigen Wissenschaftler und lassen ihn eine Metastudie machen...wir geben ihm 10 Studien und er soll eine schöne Auswertung machen. Die 10 Studien, die wir ihm geben wurden Alle vom Hersteller/n finanziert. Alle Daten darin kommen also von den Leuten, die mit dem Verkauf ihr Geld verdienen (Dafür musst da ja nicht hunderte Studien lesen). So, wie meinst du fällt dann eine Auswertung aus? Es ist doch lange kein Geheimnis mehr, wie solche Hersteller finanzierten Studien aufgebaut sind. Hey und stell dir mal vor, es haben sich schon andere die Arbeit gemacht und meine Frage musst du gar nicht mehr beantworten. Dazu gibt's eine Studie, die aber sicher auch wieder schlecht gemacht ist.

Finanzierung von Arzneimittelstudien durch pharmazeutische Unternehmen und die Folgen

Schlussfolgerungen: Bei der Beurteilung eines Arzneimittels führen Angaben aus publizierten Studien, die von pharmazeutischen Unternehmen finanziert wurden, häufig zu einem verzerrten Bild. Dies wird nicht durch die methodische Qualität der Arzneimittelstudien erklärt.

<http://www.aerzteblatt.de/archiv/74299>

Guck Dir nur mal die große „Kaiserstudie“ zu Tamiflu dem Grippemittel an, da hast du ein tolles Beispiel für eine solche Metastudien. 10 von 10 Studien waren vom Hersteller finanziert. Nur 2 dieser 10 Studien waren öffentlich zugänglich. Ein Forscher wurde beauftragt diese Studiendaten zu prüfen. Nur 2 dieser Studien waren im zugänglich. Als er, bei den Herstellern nach den fehlenden 8 Studien offiziell anfragte...weiß du was? Klar konnte er die bekommen, er sollte aber eine Verschwiegenheitserklärung unterschreiben. Ja, warum das denn?

<http://www.aerzteblatt.de/nachrichten/48804/Cochrane-Neuer-Wirbel-um-Tamiflu>

Wenn du mal konkrete Kritikpunkte an Studien zu PFS hast (sonst hört man nur...ungenügend unterirdisch und das wie hier mal wieder ohne Begründung) beruft du die auf Punkte, die in den von den Hersteller finanzierten Studien gängige Praxis sind. Gerade die Vorselektion der Probanden. Ja, wie werden denn die Probanden ausgesucht? Tatsächlich bekommen die Probanden schon VOR beginn der eigentlichen Studien das Medikament. Wer gleich zu NW neigt wird vorher schon rausgekickt. Dann erst beginnen die eigentlichen Studien. Das ist gängig

Praxis und wird schon lange kritisiert.

Wie ach komm? Was denn? Deine Antwort ist doch völlig wischi wäschi.
Zu viele zu lesen.... steht eh immer das selbe drin... (joor wie toll es ist) die die du gelesen hast....sind gut. Geht ja auch nicht drum sondern um PFS. Nö, nicht nur....denn again, warum gibt es denn einen Code für die NW von Antiandrogenen? Dein Agrument waren doch die Kriterien.

Gast schrieb am Sun, 06 October 2013 19:25

Zitat:Was ist hier wieder ungenügend? Warum sind bei dir grundsätzlich alle Studien zu diesem Thema schlecht gemacht.....schlechtes Design, schlechtes Wetter....und jetzt auch noch alle ungenügend.

Findest du das nicht schon selber auffällig? Wusstest du das es immer so gemacht wird? Kristische Studien werden schlecht gemacht. Studien die vom Hersteller bezahlt sind sind besser? Aber, irgendwie führen wir immer wieder diese Diskussion, bis wieder einer weint.

Du kommst zwar irgendwie "aus der Medizin", hast aber keine Ahnung wie man Studien liest. Naja, bist schon besser geworden im vergangenem Jahr.

Von deiner herablassenden und überheblichen Art mal abgesehen....

Woran machst du denn jetzt bitte fest, dass ich keine Ahnung habe, wie man Studien lies? Das musst du mir aber mal genauer erklären. Du wieder schon? Also, jemand der ständig Hersteller Studien als super beurteilt und grundsätzlich alle Studien, die über PFS als unterirdisch

ungenügend und da gibt es genau wie hier, auch noch nicht mal ne Begründung. Du schreibst....Studien sind ungenügend....ja welche Kritikpunkte gibt es denn? Du schreibst ich habe keine Ahnung, womit begründest du das denn jetzt wieder? Gar nicht, wie immer? Abwerten und unglaubwürdig machen.....wie wäre es mal mit nem neuen Konzept? Nicht nur, das du der Meinung bist, Du wärst der Einzige hier, der sich anmaßt Studien beurteilen zu können, nein, du bist auch noch dazu befähigt, zu beurteilen wer Studien beurteilen kann. Hut ab! Begründung für deine Aussagen hast du zwar keine, ist aber einfach mal so. Ja ne, is klar . Da haben wir wieder das alte Lied..... Nur die bezahlten Studien vom Hersteller taugen was und jeder der was kritisches sagt hat natürlich keine Ahnung.... Jo.

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [ru-power](#) on Mon, 07 Oct 2013 17:29:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich sags mal so:

Bei jedem Medikament gibt es Nebenwirkungen, ebenso auch dauerhafte. Nicht immer werden diese in den Studien erkannt, erst recht wenn sie so selten wie das PFS sind.

Da die NWs aber mittlerweile bekannt sind muss es jeder selbst abwägen, ich kann jedem nur empfehlen parallel zu Fin Progesteron zu nehmen da es bei MIR die NWs komplett verschwinden

lassen hat und meinem T nochmals ordentlich Schub gegeben hat. Ich bin so definiert wie noch nie, Libido + Potenz sind auf ihrem Höhepunkt.. Haare sind gut.

Die Diskussion ist schwachsinnig.

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [Knorkell](#) on Mon, 07 Oct 2013 17:43:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

padesch schrieb am Mon, 07 October 2013 19:29Ich sags mal so:

Bei jedem Medikament gibt es Nebenwirkungen, ebenso auch dauerhafte. Nicht immer werden diese in den Studien erkannt, erst recht wenn sie so selten wie das PFS sind.

Das stimmt nicht, der zweite Satz aber wohl schon.

padesch schrieb am Mon, 07 October 2013 19:29

Da die NWs aber mittlerweile bekannt sind muss es jeder selbst abwägen, ich kann jedem nur empfehlen parallel zu Fin Progesteron zu nehmen da es bei MIR die NWs komplett verschwinden lassen hat und meinem T nochmals ordentlich Schub gegeben hat. Ich bin so definiert wie noch nie, Libido + Potenz sind auf ihrem Höhepunkt.. Haare sind gut.

Die Diskussion ist schwachsinnig.

Die meisten hier haben Fin schon abgesetzt. Ich nehm Prog als Creme und meine Libido (auch wenn sie sich soweit ich das beurteilen kann gerade stark am erholen ist, was aber noch ne Weile dauern kann) explodiert nicht wirklich.

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [ru-power](#) on Mon, 07 Oct 2013 17:44:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ist auch ein Unterschied ob ich 200mg anal nehme oder bissl creme^^

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [Knorkell](#) on Mon, 07 Oct 2013 17:46:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tja nun, erstmal an die Analkapseln ran zu kommen ist schon ne Herausforderung. Wenn ich welche hätte würd ichs probieren. Allerdings will ich auch davon ungern abhängig sein.

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [Mr.Goodkat](#) on Mon, 21 Oct 2013 10:37:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mr.Goodkat schrieb am Mon, 07 October 2013 19:11 Gast schrieb am Sun, 06 October 2013 19:25

Zitat:

Beurteile doch auch mal die Studien vom Hersteller? oder geht das nicht? Um deine eigene Glaubwürdigkeit zu erhöhen könntest du doch auch mal die Studien des Herstellers kritisch beurteilen und nicht immer nur alle zum PFS als schlecht bezeichnen.

<http://www.aerzteblatt.de/archiv/74299>

Hunderte (!) Studien lesen??? Die noch nicht einmal vom Hersteller sind und in denen so ziemlich das gleich steht? Ach, komm. Die Metastudie im Studien-Bereich fasst alle Studien (einige!), die ich bisher so gelesen habe, gut zusammen. Wichtig ist, was jetzt bzgl. PFS kommt, das ist etwas neues.

Also, wenn du Studien liest, wie Posts wundert es mich nicht, denn Du liest oder antwortest sehr selektiv. Zu meiner Frage mit dem Code, hast du immer noch keine Antwort gegeben. Die Metastudien....nehmen wir einen völlig unabhängigen Wissenschaftler und lassen ihn eine Metastudie machen...wir geben ihm 10 Studien und er soll eine schöne Auswertung machen. Die 10 Studien, die wir ihm geben wurden Alle vom Hersteller/n finanziert. Alle Daten darin kommen also von den Leuten, die mit dem Verkauf ihr Geld verdienen (Dafür musst da ja nicht hunderte Studien lesen). So, wie meinst du fällt dann eine Auswertung aus? Es ist doch lange kein Geheimnis mehr, wie solche Hersteller finanzierten Studien aufgebaut sind. Hey und stell dir mal vor, es haben sich schon andere die Arbeit gemacht und meine Frage musst du gar nicht mehr beantworten. Dazu gibt's eine Studie, die aber sicher auch wieder schlecht gemacht ist.

Finanzierung von Arzneimittelstudien durch pharmazeutische Unternehmen und die Folgen

Schlussfolgerungen: Bei der Beurteilung eines Arzneimittels führen Angaben aus publizierten Studien, die von pharmazeutischen Unternehmen finanziert wurden, häufig zu einem verzerrten Bild. Dies wird nicht durch die methodische Qualität der Arzneimittelstudien erklärt.

<http://www.aerzteblatt.de/archiv/74299>

Guck Dir nur mal die große „Kaiserstudie“ zu Tamiflu dem Grippemittel an, da hast du ein tolles Beispiel für eine solche Metastudien. 10 von 10 Studien waren vom Hersteller finanziert. Nur 2 dieser 10 Studien waren öffentlich zugänglich. Ein Forscher wurde beauftragt diese Studiendaten zu prüfen. Nur 2 dieser Studien waren im zugänglich. Als er, bei den Herstellern nach den fehlenden 8 Studien offiziell anfragte...weiß du was? Klar konnte er die bekommen, er sollte aber eine Verschwiegenheitserklärung unterschreiben. Ja, warum das denn?

<http://www.aerzteblatt.de/nachrichten/48804/Cochrane-Neuer-Wirbel-um-Tamiflu>

Wenn du mal konkrete Kritikpunkte an Studien zu PFS hast (sonst hört man nur...ungenügend unterirdisch und das wie hier mal wieder ohne Begründung) beruft du die auf Punkte, die in den von den Hersteller finanzierten Studien gängige Praxis sind. Gerade die Vorselektion der Probanden. Ja, wie werden denn die Probanden ausgesucht? Tatsächlich bekommen die Probanden schon VOR beginn der eigentlichen Studien das Medikament. Wer gleich zu NW neigt wird vorher schon rausgekickt. Dann erst beginnen die eigentlichen Studien. Das ist gängige Praxis und wird schon lange kritisiert.

Wie ach komm? Was denn? Deine Antwort ist doch völlig wischi wäschi. Zu viele zu lesen.... steht eh immer das selbe drin... (joor wie toll es ist) die die du gelesen hast....sind gut. Geht ja auch nicht drum sondern um PFS. Nö, nicht nur....denn again, warum gibt es denn einen Code für die NW von Antiandrogenen? Dein Agrument waren doch die Kriterien.

Gast schrieb am Sun, 06 October 2013 19:25

Zitat:Was ist hier wieder ungenügend? Warum sind bei dir grundsätzlich alle Studien zu diesem Thema schlecht gemacht.....schlechtes Design, schlechtes Wetter....und jetzt auch noch alle ungenügend.

Findest du das nicht schon selber auffällig? Wusstest du das es immer so gemacht wird? Kristische Studien werden schlecht gemacht. Studien die vom Hersteller bezahlt sind sind besser? Aber, irgendwie führen wir immer wieder diese Diskussion, bis wieder einer weint.

Du kommst zwar irgendwie "aus der Medizin", hast aber keine Ahnung wie man Studien liest. Naja, bist schon besser geworden im vergangenen Jahr.

Von deiner herablassenden und überheblichen Art mal abgesehen....

Woran machst du denn jetzt bitte fest, dass ich keine Ahnung habe, wie man Studien lies? Das musst du mir aber mal genauer erklären. Du wieder schon? Also, jemand der ständig Hersteller Studien als super beurteilt und grundsätzlich alle Studien, die über PFS als unterirdisch

ungenügend und da gibt es genau wie hier, auch noch nicht mal ne Begründung. Du schreibst....Studien sind ungenügend....ja welche Kritikpunkte gibt es denn? Du schreibst ich habe keine Ahnung, womit begründest du das denn jetzt wieder? Gar nicht, wie immer? Abwerten und unglaubwürdig machen.....wie wäre es mal mit nem neuen Konzept? Nicht nur, das du der Meinung bist, Du wärst der Einzige hier, der sich anmaßt Studien beurteilen zu können, nein, du bist auch noch dazu befähigt, zu beurteilen wer Studien beurteilen kann. Hut ab! Begründung für deine Aussagen hast du zwar keine, ist aber einfach mal so. Ja ne, is klar . Da haben wir wieder das alte Lied..... Nur die bezahlten Studien vom Hersteller taugen was und jeder der was kritisches sagt hat natürlich keine Ahnung.... Jo.

Da war er wieder weg.....

Subject: Aw: Klage gegen Merck

Posted by [Leidensgenosse84](#) on Mon, 21 Oct 2013 17:50:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich nehme das Zeug nun schon fast vier Jahre und sage es mal so: Ohne Fin sähe es bei mir mit ziemlicher Sicherheit wie bei meinem Vater aus, der hatte in meinem Alter schon mehr oder weniger einen Haarkranz. Gut, es wirkt auch keine Wunder, aber immerhin.

Dafür nehme ich auch Nebenwirkungen in Kauf. Das mit der Libido und der Psyche ist sowieso so eine Sache, unter Fin verändert sich da sicher etwas. Ich habe die Einnahme daher auch schon ziemlich früh auf den Abend verlegt. Außerdem habe ich den Eindruck, dass eben gerade die Libido stark von meiner psych. Verfassung beeinflusst wird und umgekehrt. Da spielen auch ganz andere Einflüsse eine Rolle als die DHT-Hemmung eines Medikaments. Da ich auch schon Antidepressiva (SSRI) eingenommen habe und mir signifikante NWs von Medikamenten bekannt sind, erscheint mir Finasterid bis jetzt auch vergleichsweise vertretbar. Ob ich das in zehn Jahren auch noch sagen kann, die weitere dauerhafte Fin-Verwendung vorausgesetzt, kann ich natürlich nicht voraussehen.

Subject: Aw: Klage gegen Merck

Posted by [Knorkell](#) on Mon, 21 Oct 2013 18:04:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lol genau, Psyche schlägt Hormonhaushalt sorry aber das ist wirklich Unsinn. Und ob du abends oder morgens oder mittags nimmst macht überhaupt keinen Unterschied...und wenn mans 3 mal die Woche nimmt ändert das noch nichts.

Subject: Aw: Klage gegen Merck

Posted by [ichunddiwelt](#) on Mon, 21 Oct 2013 18:14:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Leidensgenosse84 schrieb am Mon, 21 October 2013 19:50

Außerdem habe ich den Eindruck, dass eben gerade die Libido stark von meiner psych. Verfassung beeinflusst wird und umgekehrt. Da spielen auch ganz andere Einflüsse eine Rolle als die DHT-Hemmung eines Medikaments.

Finde diese Aussage nicht mal so abwegig. Wenn man sich wohl fühlt und keinen Stress hat, dann ist die Libido automatisch höher. Also so ist das jedenfalls bei mir. Natürlich schlägt aber Psyche nicht Hormonhaushalt. Aber wenn jemand seine Glatze mit FIN aufhalten kann und sich wohl fühlt, hat dabei aber NW's bzgl. Libido aber er wäre mit Glatze sowieso psychisch am Ende, so stellt sich mir die Frage, was schlussendlich schwerer wiegt

Subject: Aw: Klage gegen Merck

Posted by [Knorkell](#) on Mon, 21 Oct 2013 18:46:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ichunddiewelt schrieb am Mon, 21 October 2013 20:14Leidensgenosse84 schrieb am Mon, 21 October 2013 19:50

Außerdem habe ich den Eindruck, dass eben gerade die Libido stark von meiner psych. Verfassung beeinflusst wird und umgekehrt. Da spielen auch ganz andere Einflüsse eine Rolle als die DHT-Hemmung eines Medikaments.

Finde diese Aussage nicht mal so abwegig. Wenn man sich wohl fühlt und keinen Stress hat, dann ist die Libido automatisch höher. Also so ist das jedenfalls bei mir. Natürlich schlägt aber Psyche nicht Hormonhaushalt. Aber wenn jemand seine Glatze mit FIN aufhalten kann und sich wohl fühlt, hat dabei aber NW's bzgl. Libido aber er wäre mit Glatze sowieso psychisch am Ende, so stellt sich mir die Frage, was schlussendlich schwerer wiegt Hängt davon ab wie A-Sexuell man ist...

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [Leidensgenosse84](#) on Mon, 21 Oct 2013 20:26:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Mon, 21 October 2013 20:04Lol genau, Psyche schlägt Hormonhaushalt sorry aber das ist wirklich Unsinn.

Und wer hat das behauptet? Die Psyche hat aber eben einen Einfluss. In einer depressivem Phase habe ich auch Probleme mit der Libido, das ist völlig unabhängig von Finasterid. Abgesehen davon kann ich persönlich auf den Zustand "dauer geil" verzichten, wobei Fin, und das schreiben auch andere User, hierfür zumindest phasenweise ebenfalls sorgen kann.

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [Knorkell](#) on Mon, 21 Oct 2013 20:36:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es geht nicht um dauer geil. Entweder man hat eine gesunde Potenz und Libido oder man hat sie nicht. Fin reduziert sie bei den meisten Betroffenen nicht auf ein angenehmes Maß runter sondern auf ein in der Praxis unbrauchbares.

Ich will ja keine Hysterie machen aber ich hatte schwere Depressionen wegen denen ich in Behandlung war, aber auf eins konnte ich mich verlassen um mich für eine kurze Zeit abzulenken, und das war meine Erektionsfähigkeit. Ich nahm sogar Antidepressiva die bei den meisten leicht (wirkliches leicht!) auf die Potenz und die Lust gehen, deswegen kenne ich den Unterschied zwischen Medis die die Libido leicht runterreduzieren, aber wenns drauf ankommt nicht wirklich und Sachen wie Fin die einem wirklich Probleme machen können. Wenn die Hormone nicht mehr arbeiten wie sie sollen kann man psychisch noch so gut drauf sein, die Libido will trotzdem nicht mehr wirklich.

Hormone haben sehr viel mehr Einfluss auf die Psyche als die Psyche auf Hormone. Erklär mir doch mal wie man mit 21/22 auf einmal keine Morgenlatte mehr hat und das 5 Monate nachdem man Fin genommen hat, das Sperma auf einmal wässrig wird und die Latte nicht mehr so hart wird wie sie es sollte. Die ersten beiden Punkte sind physisch da besteht gar kein Diskussionsraum für Einbildung.

So ist es nun mal. Die die es noch nehmen und keine Probleme haben sollen das tun, aber sie sollen sich nicht anmaßen den Leuten mit objektiven NW's ihre Probleme auszureden nur um sich selbst einzureden, dass schon nichts passieren wird und alle anderen verrückt sind weil eine privat finanzierte Studie auf die sich alle berufen "belegt" hat, dass das Risiko verschwindend gering ist.

Ich hab das auch gemacht bevor ich NW's bekam, aber die Leute die von wässrigem Sperma und fehlenden Morgenlatten geredet haben haben mich von Anfang an besorgt...manche machen sich vllt. zu viel Streß mag sein. Aber mehr als die Studien sagen eben nicht.

Ich bekam leider NW's und ich wünschte, dass es nicht so wäre. Wäre super wenn ich Fin problemlos nehmen könnte.

Subject: Aw: Klage gegen Merck

Posted by [Leidensgenosse84](#) on Mon, 21 Oct 2013 20:58:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich möchte die NWs bestimmt nicht in Abrede stellen und das mit dem Hormoneinfluss auf die Psyche ist mir auch klar. Die fehlende Morgenerektion hatte ich aber auch unter den SSRI. Bei Fin stelle ich eher wechselhafte Nebenwirkungen fest, so auch bei der Sache mit dem wässrigen Sperma, was bei mir immer phasenweise (trotz permanenter Finasterid-Einnahme) wieder verschwindet. Ich persönlich kann mit den NWs sexueller Art leben - wie es mit der Psyche ohne Finasterid aussehen würde, wäre sicher interessant zu wissen, aber das Risiko des Haarverlusts bei einer Einnahmepause möchte ich derzeit nicht eingehen.

Subject: Aw: Klage gegen Merck

Posted by [Foxi](#) on Thu, 07 Nov 2013 11:22:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<http://www.pillenmarken.de/propecia/propecia-sexuelle-nebenwirkungen-klage/>

Subject: Aw: Klage gegen Merck

Posted by [Knorkell](#) on Thu, 07 Nov 2013 11:55:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Foxi schrieb am Thu, 07 November 2013

12:22<http://www.pillenmarken.de/propecia/propecia-sexuelle-nebenwirkungen-klage/>

Dir hilft das nicht weil du das Zeug ohne ärztliches Rezept besorgt hast.

Subject: Aw: Klage gegen Merck

Posted by [knopper22](#) on Thu, 07 Nov 2013 12:47:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Mon, 21 October 2013 22:36

Ich will ja keine Hysterie machen aber ich hatte schwere Depressionen wegen denen ich in Behandlung war, aber auf eins konnte ich mich verlassen um mich für eine kurze Zeit abzulenken, und das war meine Erektionsfähigkeit. Ich nahm sogar Antidepressiva die bei den meisten leicht (wirkliches leicht!) auf die Potenz und die Lust gehen, deswegen kenne ich den Unterschied zwischen Medis die die Libido leicht runterreduzieren, aber wenss drauf ankommt nicht wirklich und Sachen wie Fin die einem wirklich Probleme machen können.

hmm du willst also allen ernstes behaupten harte Antidepressiva haben selbst weniger NW's bzw. Libidoeinfluss wie Fin?

Schon krass wie ein 1 mg eines kleines Stereoidhormon (wenn man davon bei Fin überhaupt reden kann) hier anscheinend NW-technisch alles in den Schatten stellt und schlägt!

Aber nur in diesem Forum lol....

Nun gut ich nehme meine Meinung über Hormone sofort zurück sobald ich Prog probiert habe, und ich davon rattig werde wie n 12-jähriger!

Weiß aber jetzt schon das dies wohl eher nicht der Fall ein wird....-

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [Foxi](#) on Thu, 07 Nov 2013 13:44:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Thu, 07 November 2013 12:55Foxi schrieb am Thu, 07 November 2013 12:22<http://www.pillenmarken.de/propecia/propecia-sexuelle-nebenwirkungen-klage/>
Dir hilft das nicht weil du das Zeug ohne ärztliches Rezept besorgt hast.

bloß wenn ich zum Arzt gegangen wäre , hätte er es mir 100%ig verschrieben ob ich jetzt verschrieben oder unverschrieben in der scheiße hänge ist egal ein Medikament (Original) darf nichts irreversibles machen egal ob Propecia oder Proscar!

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [Mona](#) on Thu, 07 Nov 2013 14:28:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Foxi schrieb am Thu, 07 November 2013 14:44bloß wenn ich zum Arzt gegangen wäre , hätte er es mir 100%ig verschrieben ob ich jetzt verschrieben oder unverschrieben in der scheiße hänge ist egal ein Medikament (Original) darf nichts irreversibles machen egal ob Propecia oder Proscar!

"Und täglich grüßt das Murmeltier..."

Nein, das ist eben NICHT egal!

Mal auf die Idee gekommen, dass dir ein Arzt vielleicht abgeraten hätte und vielleicht eine Anamnese gemacht hätte, aus der vielleicht hervorgegangen wäre, dass das Arzneimittel für dich - warum auch immer - nicht geeignet ist???

Du willst immer und immer wieder schreiben und schreiben, damit neue User deine "Aufklärung" erhalten. Dann gib ihnen aber auch nicht irgendwelchen horrenden Unsinn an die Hand!

Du sagst hier quasi aus:

"Völlig wurscht, ob man sich untersuchen lässt, das braucht kein Mensch. Einfach im Netz alles zusammensuchen, dann mal eben einen Mediplan basteln und dann passt es! Hätte ein Arzt auch nicht anders gemacht! Und ob man sich zu allem Übel auch noch strafbar macht wegen illegalem Bezug von Arzneimitteln - ach, das wird auch alles überbewertet..."

Und dann glaubst du, dass du auch nur den Hauch eines Anspruchs auf irgendetwas hast!? Du bist grob fahrlässig mit deiner Gesundheit umgegangen - rechtliche Belange mal außer Acht gelassen. Dafür haftet einzig und alleine der, den du jeden Tag im Spiegel siehst, wenn du davor stehst.

Unglaublich...

Gruß, Mona

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [Foxi](#) on Thu, 07 Nov 2013 16:05:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

zu

Du bist grob fahrlässig mit deiner Gesundheit umgegangen

also wie alle hier die das Zeugs nehmen, ob verschrieben oder nicht

und ich sags wieder und wieder, fast alle Ärzte würden es Problemlos verschreiben ich seh absolut keinen Unterschied

ob man es legal nimmt oder halt illegal aus dem Netz gekauft hat !

das tun fast alle hier, da bin ich keine Ausnahme!

Prof. Wolf hat auch mehreren Propecia verschrieben und sind heut nach 5 Jahren immer noch Impotent

ich weis nicht was du damit bezwecken willst, mich als Puh Mann hinzustellen

ein zugelassenes Mittel darf auf keinen Fall solche Irreversibeln Nebenwirkungen haben als ich anfang mit dem Zeugs da gab es noch kein PFS oder Berichte das alles Irreversibel sein kann!

das wurde ja schön verheimlicht, oder eben die wußten selber noch nicht was das Zeugs nach Jahren anstellt

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [Mona](#) on Thu, 07 Nov 2013 16:46:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Foxi schrieb am Thu, 07 November 2013 17:05zu

Du bist grob fahrlässig mit deiner Gesundheit umgegangen

also wie alle hier die das Zeugs nehmen, ob verschrieben oder nicht

und ich sags wieder und wieder, fast alle Ärzte würden es Problemlos verschreiben ich seh absolut keinen Unterschied ob man es legal nimmt oder halt illegal aus dem Netz gekauft hat ! das tun fast alle hier, da bin ich keine Ausnahme!...

Lieber Foxi,

hier in diesem Thema gehts doch darum, ob eine Klage Sinn macht, für wen sie u. U. Sinn macht und was man sich möglicherweise davon verspricht.

In dem Zusammenhang kannst du aber m. E. keine Anspruchsberechtigung haben, da man dich abschmettern wird mit: Es besteht nicht ohne Grund eine Verschreibungspflicht hier in D, also entscheiden einzig ausgebildete Ärzte über eine Verordnung. Unlegitimierter Konsum UND dazu illegaler Bezug - das wird mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit als grob fahrlässig eingeschätzt werden.

Natürlich gehen auch viele Andere dieses Risiko ein, weil sie ihren Haarstatus verbessern möchten. Aber das liegt in deren Ermessen und deren Eigenverantwortung - nicht in deiner. Daraus kannst du "offiziell" ja nicht ableiten, dass dein Fehlverhalten eine geringere Tragweite hat, weil es viele Andere ebenso handhaben. 1000 Leute brechen Autos auf, da fällt deine Strafe auch nicht geringer aus, weil "es ja alle so machen"...

Bei dir schlägt ja zudem noch zu Buche, dass viele weitere gesundheitliche Baustellen vorhanden sind. Ob du die nun heute Medi X zuschreibst und morgen Medi Y, spielt dabei überhaupt keine Rolle, du bist fachlich nicht qualifiziert und nicht versiert. Im Zweifel gibt es ein medizinisches Gutachten zu deiner gesundheitlichen Anamnese/Situation und man stellt das dann in Relation zu deinem Medi-Konsum, den du in Eigenverantwortung unternommen hast. Sie werden alle miteinander die Hände über dem Kopf zusammenschlagen - ich sehe sie im Geiste schon vor mir...

Entschädigung ggf. für jene, die einen Schaden erlitten haben "wider besseren Wissens", die sich vollkommen korrekt verhalten haben, aber dennoch Schäden davongetragen haben.

Für Leichtsinn und (in deinem Falle) unbeirrtes Fortfahren mit einer selbst verordneten Therapie trotz Eintretens erheblicher gesundheitlicher Probleme + Verstoß gegen das Arzneimittelgesetz sehe ich da keinen müden Cent für dich.

Das sind halt letztlich und leider die Konsequenzen, die schlimmstenfalls jeden einholen können, der sich heute denkt: "Ach, mich wirds schon nicht treffen"...

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [Luxemburg3000](#) on Thu, 07 Nov 2013 16:58:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mona schrieb am Thu, 07 November 2013 15:28
14:44blos wenn ich zum Arzt gegangen wäre , hätte er es mir 100%ig verschrieben
ob ich jetzt verschrieben oder unverschrieben in der scheiße hänge ist egal
ein Medikament (Original) darf nichts irreversibles machen egal ob Propecia oder Proscar!

"Und täglich grüßt das Murmeltier..."

Nein, das ist eben NICHT egal!

Mal auf die Idee gekommen, dass dir ein Arzt vielleicht abgeraten hätte und vielleicht eine Anamnese gemacht hätte, aus der vielleicht hervorgegangen wäre, dass das Arzneimittel für dich - warum auch immer - nicht geeignet ist???

Du willst immer und immer wieder schreiben und schreiben, damit neue User deine "Aufklärung" erhalten. Dann gib ihnen aber auch nicht irgendwelchen horrenden Unsinn an die Hand!

Du sagst hier quasi aus:

"Völlig wurscht, ob man sich untersuchen lässt, das braucht kein Mensch. Einfach im Netz alles zusammensuchen, dann mal eben einen Mediplan basteln und dann passt es! Hätte ein Arzt auch nicht anders gemacht! Und ob man sich zu allem Übel auch noch strafbar macht wegen illegalem Bezug von Arzneimitteln - ach, das wird auch alles überbewertet..."

Und dann glaubst du, dass du auch nur den Hauch eines Anspruchs auf irgendetwas hast!? Du bist grob fahrlässig mit deiner Gesundheit umgegangen - rechtliche Belange mal außer Acht gelassen. Dafür haftet einzig und alleine der, den du jeden Tag im Spiegel siehst, wenn du davor stehst.

Unglaublich...

Gruß, Mona

Ich denke nicht dass eine Untersuchung so einen großen Unterschied macht (in punkto Klage ja)... Was wissen Doktoren schon über HA?! 80% sagen nach der Untersuchung "Da kann man nichts machen." Die werden oftmals überschätzt, ich mein wie soll ein Mensch all dieses Fachwissen sammeln?! (Ja das sind intelligente Leute aber das Gebiet der Medizin ist riesig!) Wir alle rätseln seit Jahren über HA und so ein Arzt hat noch ganz andere Bereiche zu kennen! Haarausfall ist für die entweder nicht behandelbar oder Minox und Fin (Was wir selbst kennen) Von denen braucht man bei ner 15 min Untersuchung garnichts zu erwarten!

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [Mona](#) on Thu, 07 Nov 2013 17:15:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Klar, das ist ja auch eine ganz andere Bewandnis. Wenn man sich fragt, was teils tatsächlich an "ärztlicher Leistung" erbracht wird, um Notwendigkeit und Verordnung zu stützen, dann hat wohl jeder schon erlebt, dass man sich (egal, bei welcher Fachrichtung) als durchlaufender Posten gefühlt hat (sofern nicht privat versichert). Da gebe ich dir Recht, oftmals unhaltbare Zustände...

Aber zumindest steht man bei legitimer Verordnung + legalem Bezug bei möglichen Folgeschäden auf sicheren Füßen. Bei Generika (insgesamt gesehen), bestehen zudem (je nach "illegaler" Bezugsquelle) auch noch Risiken bezüglich der Bestandteile/Wirkstoffe/Trägerstoffe etc...

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [Foxy](#) on Thu, 07 Nov 2013 18:01:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mona schrieb am Thu, 07 November 2013 17:46Foxy schrieb am Thu, 07 November 2013 17:05zu

Du bist grob fahrlässig mit deiner Gesundheit umgegangen

also wie alle hier die das Zeug nehmen, ob verschrieben oder nicht

und ich sags wieder und wieder, fast alle Ärzte würden es Problemlos verschreiben ich seh absolut keinen Unterschied ob man es legal nimmt oder halt illegal aus dem Netz gekauft hat ! das tun fast alle hier, da bin ich keine Ausnahme!...

Lieber Foxy,

hier in diesem Thema gehts doch darum, ob eine Klage Sinn macht, für wen sie u. U. Sinn macht und was man sich möglicherweise davon verspricht.

In dem Zusammenhang kannst du aber m. E. keine Anspruchsberechtigung haben, da man dich abschmettern wird mit: Es besteht nicht ohne Grund eine Verschreibungspflicht hier in D, also entscheiden einzig ausgebildete Ärzte über eine Verordnung. Unlegitimierter Konsum UND dazu illegaler Bezug - das wird mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit als grob fahrlässig eingeschätzt werden.

Natürlich gehen auch viele Andere dieses Risiko ein, weil sie ihren Haarstatus verbessern möchten. Aber das liegt in deren Ermessen und deren Eigenverantwortung - nicht in deiner. Daraus kannst du "offiziell" ja nicht ableiten, dass dein Fehlverhalten eine geringere Tragweite hat, weil es viele Andere ebenso handhaben. 1000 Leute brechen Autos auf, da fällt deine Strafe auch nicht geringer aus, weil "es ja alle so machen"...

Bei dir schlägt ja zudem noch zu Buche, dass viele weitere gesundheitliche Baustellen vorhanden sind. Ob du die nun heute Medi X zuschreibst und morgen Medi Y, spielt dabei überhaupt keine Rolle, du bist fachlich nicht qualifiziert und nicht versiert. Im Zweifel gibt es ein medizinisches Gutachten zu deiner gesundheitlichen Anamnese/Situation und man stellt das dann in Relation zu deinem Medi-Konsum, den du in Eigenverantwortung unternommen hast. Sie werden alle miteinander die Hände über dem Kopf zusammenschlagen - ich sehe sie im Geiste schon vor mir...

Entschädigung ggf. für jene, die einen Schaden erlitten haben "wider besseren Wissens", die sich vollkommen korrekt verhalten haben, aber dennoch Schäden davongetragen haben.

Für Leichtsinn und (in deinem Falle) unbeirrtes Fortfahren mit einer selbst verordneten Therapie trotz Eintretens erheblicher gesundheitlicher Probleme + Verstoß gegen das Arzneimittelgesetz sehe ich da keinen müden Cent für dich.

Das sind halt letztlich und leider die Konsequenzen, die schlimmstenfalls jeden einholen können, der sich heute denkt: "Ach, mich wirds schon nicht treffen"...

mir geht es gar nichtmal um die Klage ansich! ich weis das keine Chance besteht!
aber ein zugelassenes Medikament darf keine irreversiblen Nebenwirkungen haben! noch dazu solche schwerwiegende!
mein Arzt hätte mir ohne die Wimpern zu zucken Finasterid verschrieben auch mein Dermatologe hätte das gemacht
hab die ja drauf angeredet ,die kennen Finasterid, aber keiner kennt die Langfristigen NW's oder PFS!
die Vertrauen auch auf den Pharmariesen!
und die 1-2% sind gelogen, was hier ja unbestritten ist!
genau so die irreversibeln Augenschäden, die im nachhinein zugegeben wurden
(Meibomdrüschädigung)

warum ist Paracetamol noch auf dem Markt obwohl es schwer Leberschädigend ist?
nur weil sich die Pharmaindustrie in Sicherheit wiegen kann und der Kläger immer der Verlierer ist!

die machen nur den Beipackzettel länger, wenn was auftaucht was noch nicht drin steht und wird wieder genau so verkauft!

und so ist es mit vielen Medikamenten, und eben weil keine Klagen zu befürchten sind

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [Foxi](#) on Thu, 07 Nov 2013 18:04:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

und P.s
ich hab nie Generika gekauft oder China Indien Produkte

es war 100% Originales Proscar von Merck über Qhi aus England

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [Foxi](#) on Thu, 07 Nov 2013 22:50:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Post Fin Studie

<http://www.hairlosstalk.com/interact/showthread.php/71518-Post-fin-study-%282013%29>

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [Knorkell](#) on Thu, 07 Nov 2013 22:53:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Thu, 07 November 2013 13:47Knorkell schrieb am Mon, 21 October 2013 22:36

Ich will ja keine Hysterie machen aber ich hatte schwere Depressionen wegen denen ich in Behandlung war, aber auf eins konnte ich mich verlassen um mich für eine kurze Zeit abzulenken, und das war meine Erektionsfähigkeit. Ich nahm sogar Antidepressiva die bei den meisten leicht (wirkliches leicht!) auf die Potenz und die Lust gehen, deswegen kenne ich den Unterschied zwischen Medis die die Libido leicht runterreduzieren, aber wenns drauf ankommt nicht wirklich und Sachen wie Fin die einem wirklich Probleme machen können.

hmm du willst also allen ernstes behaupten harte Antidepressiva haben selbst weniger NW's bzw. Libidoeinfluss wie Fin?

Schon krass wie ein 1 mg eines kleines Stereoidhormon (wenn man davon bei Fin überhaupt

reden kann) hier anscheinend NW-technisch alles in den Schatten stellt und schlägt!

Aber nur in diesem Forum lol....

Nun gut ich nehme meine Meinung über Hormone sofort zurück sobald ich Prog probiert habe, und ich davon rattig werde wie n 12-jähriger!
Weiß aber jetzt schon das dies wohl eher nicht der Fall ein wird....-

Ich hab die Antidepressiva auch nicht über ein Jahr genommen sondern nur 6 Monate oder so. Und, dass die nicht so starke NW's hatten ist für mich kaum verwunderlich. Hemmen ja keine Sexualhormone soweit ich weiß.

Foxi schrieb am Thu, 07 November 2013 17:05zu

Du bist grob fahrlässig mit deiner Gesundheit umgegangen

also wie alle hier die das Zeugs nehmen, ob verschrieben oder nicht

und ich sags wieder und wieder, fast alle Ärzte würden es Problemlos verschreiben ich seh absolut keinen Unterschied
ob man es legal nimmt oder halt illegal aus dem Netz gekauft hat !
das tun fast alle hier, da bin ich keine Ausnahme!

Prof. Wolf hat auch mehreren Propecia verschrieben und sind heut nach 5 Jahren immer noch Impotent

ich weis nicht was du damit bezwecken willst, mich als Puh Mann hinzustellen
ein zugelassenes Mittel darf auf keinen Fall solche Irreversibeln Nebenwirkungen haben
als ich anfang mit dem Zeugs da gab es noch kein PFS oder Berichte das alles Irreversibel sein kann!
das wurde ja schön verheimlicht, oder eben die wußten selber noch nicht was das Zeugs nach Jahren anstellt

Es gibt in der Rechtswissenschaft den Begriff der Begründetheit und den der Anspruchsgrundlage. Du würdest schon am ersteren scheitern.

Komm mal in der echten Welt an, es gibt etliche LEGALE Medikamente die irreversible NW's hervorrufen können noch viel härtere als Fin.

Es kann also nicht nur sein, dass sowas auf dem Markt ist sondern es ist auch so.

Und wenn du dir illegal OHNE Rezept, welches deinen Erwerb dieses Medikamentes RECHTLICH legitimiert, aus dem Internet Ware besorgst die schwarz geliefert und bezahlt wurde dann hast du keinerlei Anspruchsgrundlage, nicht nur weil du weder nachweisen kannst dieses Medikament je besessen zu haben oder falls du noch was davon hast es ein hier nicht frei erhältliches Produkt ist und es keinen Unterschied mehr macht ob es Fin, oder Sprio, oder Testosteron oder Opium ist da du es eben illegal erworben hast und es auch nicht geprüft nach den Standarts hierzulande hergestellt wurde.

Dein ganzer Frust ist vor Gericht einen Dreck wert! Ganz egal welcher Arzt das Zeug empfohlen hat, die kannst du dafür nicht belangen denn sie haben es dir nicht verschrieben!

Und nein bei weitem nicht jeder Arzt hier würde dir das verschreiben, und selbst wenn steht fest, dass es keiner getan hat. Es ist also hinlänglich denn Spekuliert wird vor Gericht nicht.

Foxi schrieb am Thu, 07 November 2013 19:04 und P.s
ich hab nie Generika gekauft oder China Indien Produkte

es war 100% Originales Proscar von Merck über Qhi aus England
Spielt auch keine Rolle. Kein Rezept kein Anspruch.

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [knopper22](#) on Thu, 07 Nov 2013 22:57:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Thu, 07 November 2013 23:53

...

Und, dass die nicht so starke NW's hatten ist für mich kaum verwunderlich. Hemmen ja keine Sexualhormone soweit ich weiß.

Ja!

Aber ob DHT ein Sexualhormon oder auch DAS Sexualhormon ist, ist auch noch nicht raus....

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [Haar20](#) on Thu, 07 Nov 2013 23:02:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Thu, 07 November 2013 23:57 Knorkell schrieb am Thu, 07 November 2013 23:53

...

Und, dass die nicht so starke NW's hatten ist für mich kaum verwunderlich. Hemmen ja keine Sexualhormone soweit ich weiß.

Ja!

Aber ob DHT ein Sexualhormon oder auch DAS Sexualhormon ist, ist auch noch nicht raus....
Na und ob das raus ist...DHT ist die biologisch aktivste Form des Testosteron...

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [knopper22](#) on Thu, 07 Nov 2013 23:29:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

...das erst ihn den Zielzellen gebildet wird ja!

Dockt Fin aber ebenfalls in allen Zielzellen an? Im ganzen Körper?
Man weiß es nicht....

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [Mona](#) on Fri, 08 Nov 2013 07:18:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Foxi schrieb am Thu, 07 November 2013 19:01...aber ein zugelassenes Medikament darf keine irreversiblen Nebenwirkungen haben! noch dazu solche schwerwiegende!

...

die machen nur den Beipackzettel länger, wenn was auftaucht was noch nicht drin steht und wird wieder genau so verkauft!

und so ist es mit vielen Medikamenten, und eben weil keine Klagen zu befürchten sind

Foxi,

du bist kein Kind mehr, die Konsequenzen deines Handelns sollten dir doch irgendwann deutlich werden!?! Wir sind hier schon Jaaaahre zusammen auf dem Board, aber ich habe immer mehr den Eindruck, wie sprechen 2 unterschiedliche Sprachen.

Dann sag´ doch mal ganz offen, was du hier jetzt erreichen möchtest - was erwartest du dir?

Immer nur alles auf die Pharma-Industrie zu schieben - da machst du es dir aber m.E. zu einfach. Wenn du hier in D lebst, dieses Gesundheitssystem annimmst, dir Medis (alle anderen Bereiche) verschreiben lässt, vielleicht OPs durchführen lässt etc., dann bist du froh, dass es Ärzte und Medis gibt, die dir helfen können. Dabei gehst du aber IMMER auch Risiken ein, die in dem Moment dein behandelnder Arzt bestmöglich zu minimieren versucht. So hast du doch immer gelebt, oder irre ich da? Wir sind hier (im weltweiten Vergleich) medizinisch wirklich gut aufgestellt und auch der Foxi hat sich einige Jahrzehnte lang von diesem Gesundheitssystem "gesund halten" lassen, ist es nicht so?

Und jetzt sagst du, erhebliche, im Einzelfall eintretende Nebenwirkungen darf ein Arzneimittel nicht haben. Also hast du genau 2 Optionen:

Nimm´ das (hierzulande wirklich fortschrittliche) Gesundheitssystem samt der verfügbaren Arzneistoffe zur Medikamentierung/Therapie an - oder lass´ es sein, verzichte gänzlich auf Schulmedizin und schau´ dich nach anderen Wegen um.

Du aber schimpfst die Pharmaindustrie in den Boden, hast jedoch gleichzeitig die Arzneimittel, die sie hervorgebracht hat und die eine lange Reihe möglicher NWs im Beipackzettel ausweisen, in Eigenregie genutzt! Dann sei´ doch ehrlich zu dir selber und gestehe dir ein, dass du den Hype

nach Haaren über alle Vernunft gestellt hast. DAS kannst du Neuen hier auf dem Board mitgeben zum Überdenken. Aber nicht deine abstrusen, im Internet zusammengesuchten Herleitungen irgendwelcher Zusammenhänge zwischen den von dir eigenmächtig konsumierten Arzneimitteln und deinem heutigen Gesundheitszustand.

Dass viele Ärzte Finasterid verschreiben ohne genaue Abklärung des Einzelfalls und ohne Aufklärung zu möglichen Nw's, darüber ist ja immer wieder berichtet worden. Treten aber erhebliche Nw's auf und geht man dann wieder zu seinem Arzt, dann wird er wohl ein umgehendes Absetzen anraten, kein Folgerezept ausstellen und sich um eine Abklärung der Beschwerden kümmern. Den Moment hast du aber verpasst, da du dich selber mit Medis versorgt hast.

Man kann sich da nur immer wiederholen, Foxi:

Die Pharmaindustrie ist in einem Fall, wie deinem, nicht die "Fehlerquelle", sondern das eigene Handeln. Das, was du insgesamt unternommen hast (illegaler Bezug + Eigendosierung + Selbstdiagnose von Beschwerden) ist ein ganz großes Problem der heutigen Zeit. Damit haben sich schon viele gesundheitlich ruiniert - in allen Bereichen.

Gruß, Mona

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [Foxi](#) on Fri, 08 Nov 2013 09:54:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mona schrieb am Fri, 08 November 2013 08:18Foxi schrieb am Thu, 07 November 2013 19:01...aber ein zugelassenes Medikament darf keine irreversiblen Nebenwirkungen haben! noch dazu solche schwerwiegende!

...

die machen nur den Beipackzettel länger, wenn was auftaucht was noch nicht drin steht und wird wieder genau so verkauft!

und so ist es mit vielen Medikamenten, und eben weil keine Klagen zu befürchten sind

Foxi,

du bist kein Kind mehr, die Konsequenzen deines Handelns sollten dir doch irgendwann deutlich werden! Wir sind hier schon Jaaaahre zusammen auf dem Board, aber ich habe immer mehr den Eindruck, wie sprechen 2 unterschiedliche Sprachen.

Dann sag´ doch mal ganz offen, was du hier jetzt erreichen möchtest - was erwartest du dir?

Immer nur alles auf die Pharma-Industrie zu schieben - da machst du es dir aber m.E. zu einfach. Wenn du hier in D lebst, dieses Gesundheitssystem annimmst, dir Medis (alle anderen Bereiche) verschreiben lässt, vielleicht OPs durchführen lässt etc., dann bist du froh, dass es Ärzte und Medis gibt, die dir helfen können. Dabei gehst du aber IMMER auch Risiken ein, die in dem Moment dein behandelnder Arzt bestmöglich zu minimieren versucht. So hast du doch immer gelebt, oder irre ich da? Wir sind hier (im weltweiten Vergleich) medizinisch wirklich gut aufgestellt und auch der Foxi hat sich einige Jahrzehnte lang von diesem Gesundheitssystem "gesund halten" lassen, ist es nicht so?

Und jetzt sagst du, erhebliche, im Einzelfall eintretende Nebenwirkungen darf ein Arzneimittel nicht haben. Also hast du genau 2 Optionen:

Nimm´ das (hierzulande wirklich fortschrittliche) Gesundheitssystem samt der verfügbaren Arzneistoffe zur Medikamentierung/Therapie an - oder lass´ es sein, verzichte gänzlich auf Schulmedizin und schau´ dich nach anderen Wegen um.

Du aber schimpfst die Pharmaindustrie in den Boden, hast jedoch gleichzeitig die Arzneimittel, die sie hervorgebracht hat und die eine lange Reihe möglicher NWs im Beipackzettel ausweisen, in Eigenregie genutzt! Dann sei´ doch ehrlich zu dir selber und gestehe dir ein, dass du den Hype nach Haaren über alle Vernunft gestellt hast. DAS kannst du Neuen hier auf dem Board mitgeben zum Überdenken. Aber nicht deine abstrusen, im Internet zusammengesuchten Herleitungen irgendwelcher Zusammenhänge zwischen den von dir eigenmächtig konsumierten Arzneimitteln und deinem heutigen Gesundheitszustand.

Dass viele Ärzte Finasterid verschreiben ohne genaue Abklärung des Einzelfalls und ohne Aufklärung zu möglichen NWs, darüber ist ja immer wieder berichtet worden. Treten aber erhebliche NWs auf und geht man dann wieder zu seinem Arzt, dann wird er wohl ein umgehendes Absetzen anraten, kein Folgerezept ausstellen und sich um eine Abklärung der Beschwerden kümmern. Den Moment hast du aber verpasst, da du dich selber mit Medis versorgt hast.

Man kann sich da nur immer wiederholen, Foxi:

Die Pharmaindustrie ist in einem Fall, wie deinem, nicht die "Fehlerquelle", sondern das eigene Handeln. Das, was du insgesamt unternommen hast (illegaler Bezug + Eigendosierung + Selbstdiagnose von Beschwerden) ist ein ganz großes Problem der heutigen Zeit. Damit haben sich schon viele gesundheitlich ruiniert - in allen Bereichen.

Gruß, Mona

ich hab sofort aufgehört mit Fin als von einem Tag auf den anderen die NW eintraten, das Berichten viele das der Crash mit einer einzigen Fin Tab. begann!
oder eben nach einer Fin die man Jahre genommen hat ohne größere NW
also von den NW's überrannt

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [Mona](#) on Fri, 08 Nov 2013 11:45:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Foxi schrieb am Fri, 08 November 2013 10:54 ich hab sofort aufgehört mit Fin als von einem Tag auf den anderen die NW eintraten, das Berichten viele das der Crash mit einer einzigen Fin Tab. begann! oder eben nach einer Fin die man Jahre genommen hat ohne größere NW also von den NW's überrannt

Nein, lieber Foxi, das passt wohl nicht wirklich.
Du hast mit Fin aufgehört, als du begonnen hattest, deine NWs nach eigener Einschätzung Fin zuzuschreiben! Tatsächlich hattest du zu dem Zeitpunkt aber schon JAHRE mit vielen Beschwerden und NWs zugebracht, die du aber (wieder rein spekulativ/privat ausgewertet) Minox, Betas und Sonstigem angelastet hattest.

Da du dir aber alle möglichen Ursachen im Internet zusammengesucht und dabei jeden Rat von Usern aus diesem Forum ausgeschlagen hattest, kannst du (und wohl auch niemand sonst) genau aufschlüsseln, ab wann genau Fin u.U. NWs bei dir ausgelöst hat. Du beschreibst alles so, wie du es dir zusammenreimst, wobei du stets und ständig ein On/Off mit allen möglichen Mitteln veranstaltet hattest, was die ganze Sache nochmal komplizierter gestaltet hatte in Sachen Ursachensuche von Beschwerden.

Anbei: Dein Signatur-Link ist defekt. Ich halte es aber nach wie vor für unbedingt wichtig, dass dort ausgewiesen wird, wo man sich zu deinem "Werdegang" belesen kann bei Interesse.

Bitte kopier´ mal nachfolgende Zeile heraus und ersetze damit den defekten Link im Signaturfeld - aber nimm´ bitte die Sternchen vorne und hinten heraus ->

[**url=http://www.alopezie.de/fud/index.php/mv/msg/23589/132477/#msg_132477]Meine Haarausfall-Geschichte im FOXI-Thread[/url**]

Gruß, Mona

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [Knorkell](#) on Fri, 08 Nov 2013 15:00:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Man könnte meinen Foxi hätte eigentlich alles richtig gemacht so wie er schreibt. Er hat seiner Meinung nach halt einfach den falschen vertraut.
Dass er immer wieder mit fin und Minox rumexperimentiert hat und sonstigen Kram genommen hat und ewig lange die Schuld entweder minox oder Fin oder doch wieder Minox gegeben hat wird völlig ignoriert.

Aber wie gesagt, das geheule nützt dir vor Gericht nichts. Es könnte dir eher schaden da du zugeben müsstest ohne Rezept verschreibungspflichtige Arznei besorgt zu haben.

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [Foxi](#) on Sat, 09 Nov 2013 14:01:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<http://www.propeciahelp.com/forum/viewtopic.php?f=22&t=8271&start=200>

3tes Posting von D...

Subject: Aw: Klage gegen Merck
Posted by [mdf123](#) on Sat, 09 Nov 2013 19:11:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Du hast Dir ILLEGAL verschreibungspflichtige Medikamente beschafft.
Verklag mal Deinen Dealer. Viel Glück.
Abgesehen davon dass hier im Forum unglaublich mit anderen Hormonen, sonstigen Substanzen und lächerlichem Aberglauben ohne jede wissenschaftliche Absicherung absolut bedenkenlos rumgefuscht wird.
